Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6020, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eliville 216.

menifde Bollsgeitung" erscheint füglich mit Andnahme ber Com- und Feierlage, vorm. 11 Uhr. etarpedition in Wiedhaben, Friedrichstroße 30; Bweig-Expeditionen in Oefteich (Otto Exienne), ingis I und Elvoille (B. Habis). Ede Gutenberg- und Anumoftraße. — Heber 200 eigene Agenturen.

nr. 249 == 1916 8

Regelmäßige Frei-Bellagen: Bidentlid einmal: Biereiger "Retigibles Conntageblatt". Burimal jelita: Gemmen. Biere: Raftantider Tofden Gabrpien Win - abrlie Jahrbuch mit Ralenber.

Dienstag

Bezugspreis für das Bierfeljahr 2 Mart 25 Pfg., für den Monat 75 Bfg., frei ins hand; durch die Poli für das Bierteljahr 2 Wart 87 Pfg., monatlich 83 Dig. mit Bestellgeld. — Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die fleine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Big. Reflamegeile 1 Mt.; bei Bieberholungen wird entfperchenber Rachlag gemabet.

Gerreboliene: Dr. phil. Frang Geneke Benautmerfich : Bur Bolleit und Gentleren: De. Bey, Genetz, für bei anbemn nebadianellen Teil Julius Eriener- Deitrich jur Geichliches und Ungergen D. B. Dohmen, femilich in Windlichen. Retationftend und Bering nan Benum Raud in Wielbaben.

34. Jahrgang.

Die Eroberung Constantzas

Der Siegeszug

Sun ift bas Edidial ber Dobrubicha entbeilegelt, nun ift mit ber Eroberung von tonga Rumanien ein ichwerer Geilag guworden. Der eingige Safen, von bem ebensmittel, Munition und Gefdube in mere bes Lanbes gebracht werben fonnien, unfere Sand, die einzige Bahmfinie, welche parge Meer mit Bufareft berbinbet. iberichritten. Bieber bat fich aller Belt Mande militarifche Neberlegenbeit offen-Entrafan und Silifiria fanfen babin, weil Inlicht unferer Feinde Die Teutschen fcon bindurch auf den Feldzug gegen Au-gerüftet hatten. In ihrer Bergweiffung einen die Feinde, die ersten Erfolge in ver eiche seien als lieberrompelung und nichts su bewerfen. Damals ichon wurde uns dat, weld, bervorragende Bebeutung ber fandmall in bem Berteibigungeplan ber bie berbundeten Truppen find weit barmaus bem gurudflutenben Feinde bicht auf erfen. Die ftariffe Berteibigung, welche Run befaß, hat ben Zusammenbruch nicht verem lönnen. Und auch die ruffifche Hilfe, poelsellos einen erheblichen Umfang ange-nen bat, permochte nicht die Entwicklung einfluffen. Acht Bochen bauert genan ber wit Rumanien, und wir bürfen als ficher Giezen, daß ftarfe Kräfte unierdessen aus Innern Rußlands berangeichafft worden Wie der Trasanswall, so haben auch sie n Siegedzug nicht verhindert. Rumanien eht bom Meere abgeschloffen, mah-gleichweitig ber Rambf an ber fiebenelfchen Grout weiter geht. Die Mittei-bei beutiden Tagesberichts, wonad wir am nes deutschen Tagesberichts, wonach wir am mi-Saft 500 Rumänen gefangen nahmen, auf scharfe Kämpfe hin. Unfere Hofinung, it Greignisse auf ben neuen Kriegoschan-n bis zum Abichluß in Fluß bleiben, ift the becechtigt, als auch auf ber mage. den Gront ber Beind in bie Bergung gebrangt murbe.

nterstilleme herrichen bereits in ben Kar-und ber Dobrubicha. Die lehien Tagesbaben barüber feinen Imeifel gelaifen. und ift fur uniere Wer dtigfte Borousfesung für ibr fünfrines programm, Rur burften fie in Diefer Sind febr erheblich täulden. Trop befriger urme nehmen bie Kampfe an ber fiebenen Grenze ihren Fortgang, trob ftromentegens bei gufgeweichtem Boben brangen fündeten Truppen unermitblich bei Connach, Gewiff, in ber Beit bes fiebenfahrigen and noch in ben Tagen Navoleons, in ben Bintermonaten ber garm ber Much beute fann gwar ichlechtes Better erationen erhebiich beeinflussen und ber-mehr aber nicht. Das beweisen bie Kampfe Berbien, Im 23. Ditober 1915, alfo genau em Jabre, erhielten wir bie amtliche Dit. bah beutiche und bulgarische Truppen trobert batten. In ben ferbifden Bergen rich ging unermüblich noch einige Bodien Dis ber Feldjug mit ber Befegung bes feindlichen Gebietes am Baltan feinen gefunden hatte. Auch bie Karpathen-bie im tieffien Schnee erfolgten, legen bafür ab, baß trop bes Binters Siege usen find. Laffen wir afio unferen Feinden Dit, die Bufunft wird fie boffentlich eines belehren Rumanien ift ber Teinb, ber gemeinften und niebertrachtigften bunft. dabre bat er gewartet, um bann feiner nach obne großes Mifilo über und berund fein Webiet ju vergrößern. Jest feien perfiben Staat bie ichmerfte Strafe. I bas Schidfal Serbiens teilen, foll nicht Bierperband bie Brude unn Drient fein. fen Biele, die burch bas Eingreifen Nuan verwirflichen maren, fin' unferen bereits miffingen. Bulgorien und bomit ninopel fteben außerbalb jeder Gefahr, Abentener gegen Stebenbürgen ift aben. Co bedeutet Rumfinien nur mehr eine ung ber frinblichen Macht um einige Caufend Maun. Much biefer Borieil wird ich balb megnerdunt fein.

tenb unfere Truppen ibren Siegesing in en fortiegen, erffaren bie frango-Cogialiften, ben Rrieg bis gur Metterung Deutschlanbe fort-in wollen. Dit biefem mahnlinnigen ber offiziellen frango ifchen Regi rung Millide Bartet ift nur ein Abglang bawerben wir auch weiterhin zu rechnen mmer mehr bricht fic allgemein die Balm, bağ bas ftartfte Sinber den Frieden die Mebublit ift. Catiache haben wir feit wei Jahren um bingewiesen Es ware febr gut bent-Muffand jum Frieden geneigt mare:

offizielle Franfreich, fennt feine Onobe, es will ; ben Rampf bis jum polligen Untergang fortführen. Derr Mfquith bat feinerzeit gang bentlich auf Franfreiche Schuld an ber Fortfepung bes Arieges bingewiefen. Diefes Bolt - fo fagte er - milfe iniolge feiner großen Opier guerft friegemfibe werben, fratt beifen berricht in Barts ein unbegrengter Giegeswille. Richt mit Er-Marungen Scheibemanns, mas framiblifch ift, folle frangofisch bleiben, wird biefer wahnfinnige Bille gebrochen. Einzig und allein unier Gieg vermag auf bie Daner bie notwenbige nachhaltige Birfung ju erzeugen. Swar nicht bei ber Republit, benn bort ift bie Stimmung in Tollheit ausgeartet, bafür aber bei ben anberen Beinden, bie beute gegen und fampfen. Rumanien muß niebergerungen werben, um ben Ruffen jebe Soffnung auf Konftantinopel ju nehmen. Die Ereignisse entwideln sich mit bewerfenswerter Schnelligfeit und laffen für die Zufunft bas Schönfte er-

Machenfens neuer Sieg

W. T.B. Grofies Sauptquartier, 28. Ofiober. (Mmilid.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Grout bes Generalfelbmaricalle Rroupring Rupprecht von Bauern: Mit nuverminderter Stärfe ging gestern der gewaltige Artisterickamps auf dem Rurdsufer der Bomme weiter. Bom Rachmittag dis tief in die Racht hinein griffen zwischen Le Sars und Lesbeons die Engländer, auschlies zend bis Kancourt die Franzosen mit sehr starken Krösten au. Unsere topsere Infanterie, vortressisch unterstützt durch die Artisterie und Vieren mies in ihren ansammenacichallenen

Flieger, wies in ihren gufammengefcoffenen Stellungen alle Augriffe bintig ab. Anr nordwestlich von Sailly ift der Frangole in einem ichmalen Grabenrest der vorderften Linien beim Rachtangriff eingebrungen. Südlich der Comme fam es am Bormittag im Rordteile bes Ambog. Balbes, norblich von Chaufnes, an einem Borftog. Sente Racht ift bort be-fehlogemöß unfere Berteibignung ohne Gin-wirfung bes Feinbes in eine bitlich bes Balbftude vorbereitete Stellung gelegt worben.

Front bes beutiden Aronpringen: Bwifden Argonnen und Worvre mar das Artilleriefener lebhaft.

Rabe ber Rufte im Comme: und Managebiet febr rege Gliegertätigfeit. 22 feinbliche Glies ger find burch Luftangriff und Abmehrfener abgeschoffen. Gif Fluggenge liegen hinter un-feren Linien. Sauptmann Bil de bezwang feinen 87. unb 88., Leutnaut Franct feinen 14. Gegner im Luftfampf. Fluggeuge bes Feindes bewarfen Det nub Drifchaften Lothringens mit Homben. Militarifder Ecaben ift nicht entstanden, mahl aber ftarben fünf Bivilperfonen und erfrantien fieben weiiere infolge Ginatmen ber ben Bomben ent: ftromenben giftigen Gafe.

Oftlicher Kriegsschauplat: Gront bes Generalfelbmaricalls Bringen Leopold von Banern:

Außer zeitweilig lebhaftem Fener westlich von Bud und ber jest burdigeführten gang-lichen Bertreibnug der Muffen vom Weftufer ber Rajarowota, feine befonberen Greigniffe. Front Des Teldmaridalleninante

Eraherangs Rarl Reine Menderung ber Gefamtlage. Um Predeal Bas machten mir 500 Rumanen, da: bei fünf Offigiere, ju Gefangenen.

Balkan-Ariegsschauplah:

heeresgruppe bes Generalfelb: maricalls von Madenfen:

Trog ftromenden Regens, bei aufgeweichtem Boben, haben in uncemublich fonellem Rade bringen die verbinbeten Truppen in der Do: brubicha vereinzelten Biberfiand brechend, bie Bahnlinie bitlich von Murfattar weit fibers ichritten. Conftangs ift genan 8 Bochen nach der Ariegserflavung Rumaniens von bentichen und bulgarifden Ernppen genommen. Linf bem linten Glügel nabern wir und Gernavoda. Gin Marinefluggeng laudeje weit im Ruden bes gurudflutenben Beinbes; gerftorte amei Singgenge mit Bomben nub febrte unverfehrt gurud.

Mazebontide Gront:

3m Gernei Bogen ift burch Mugriffe von deutschen und bulgarifden Truppen ber Feind in Die Berteibigung gebrangt. Deftlich bes Barbar icheiterte ein nachtlicher Borftof gegen Die bentiden Stellungen.

Confianța

Cobrublicha eine bervorragenbe Stelle im Berfehreleben biefes Reiches jugewiesen wurde. Tautale erwarb die rumanifche Regierung Die englische Bohntinic Confianza Cernamoda und bierdurch kan auch ber alte rumänisch Stan einer Tonanbrüde zur Ausführung, die nicht, wie früher beabiidtigt, der Ginegin nach Bulgarien, spudern der Cernamoda, gestalagen wurde. So war Conffanns mit einer rein rumänischen untunterbrockenen Bahnzulube versehen und konnte wit bem alten Onen Warna in Wettbewerb treien. Wleich geitig bante men bie Bafenanlagen mobern und grof-jugig and. Welchen Bert Ramanien gerabe aut Conftanga legte, gebt am beutlichften barans berver, bag, für bie Baffine, Labes und Stapel-Anlagen bereits bis jum Jahre 1912 70 Millionen Lei ausgegeben

bis jum Jahre 1912 70 Millionen Lei ausgegeben waren, während man für ähnliche Infogen in Galop nur 30 Millionen anfwendete.
Schon als Kömerkelonie wurde der Wect von Constanza geschäugt, und in bezantinischer Zeit die in das ausgehende Mittelature dendatte es jenne Bedeutung, ging dann redoch die aus DOW Exproducer im Jahre 1879 zurück Seitdem ift die Einproducerint zuder dies auf 30 000 gestiegen. Während der Daten 1836 noch fnavo vier Keine Schiffs aufnehmen konnte, besigt er hente 60 Hefter Mosen forme, der mittlerer Tiefe und voeitere 14 Detter Musendaten. 60 Athomoter Anibaduen sind voerdanden, 68 Destar Rais dieben Rann für Beregisen und Erdi. beftar Rais bieten Rann far Berealien und Erbol, 24 Deltar ücher ihr Stildafter zur Berfügung. Ter Halen wurde serner mit eiefrieht betriebenen mechanischen Kabevorrichtungen für Getreibe und Erdist, mit Bentifationes, Reinigungss, Misch-Apparaten und mit Speichern, Refervoirs, same mechanischen Transport-Borrichtungen allermodernfler Konfruktion berieben. Barrichtungen allermodernster Konstruktion verschen. Der Handelswert des Latens ist darau zu meisen, daß der Umlag von 72 000 Zonnen im Jahre 1879 auf 1 300 000 Zonnen im Jahre 1911/12 gestiegen ift, wovon rund 600 000 Zonnen auf Jetealien und 679 000 Zonnen auf Erdelbrodulle entfullen. And die ftaatlichen Einnahmen, die auf Constanta stoffen, maren groß, da die Holleinkinste g. R. im Jahre 1913 6 Millionen Lei überstiegen. Der See-Ervort des twicktigsten rumänischen Brodusts, nämlich des, Erdolfs, wurde ganz nach Constanta gesenst, das einzager Statzbunkt dies als einzager Statzbunkt dies als einzager Statzbunkt des Wartelswurfe für als einzager Statzbunkt den

Barifer Mugft um Die Betroleumichate

Der Bufarefter Bericht bes frangofifden Miffionschefs Berthelot betont, baß bie Miffion bisher nur beobachtete und fontrollierte. Damit wird eine birefte Berantwortung abgelebut. Der Bericht vermeibet eine Meinungsaußerung fiber bie ernften Folgen bes bom rumdnifden Generalitab eingeftanbenen Ringe-Breife ift über bie Entwidelung ber militarifchen Operationen in ber Dobrubicha bennrubigt. Go fürchtet bas "Echo be Baris", baß bie reichen Betroleumquellen Rumaniens ben Deutichen in die Sande fallen fonnten und bemerft, bağ in Ronftanga ungeheure Betroleumporrate lagern, mabrent bie Betroleumquellen im Brebeal-Tal burch ben Bormarich bes Benerale v. Fallenhann bebrobt murben.

Die Angft ber Rumanen

Berlin, 24. Dit. Das Breffenmt des rumantiden Ariegeminifteriums gibt Beitungsftimmen weiter, in benen es beißt: Die Dentiden verfolgen außer militärifden Erfolgen and das Biel, fich eines Teiles ihnen notwendiger Produfte, befonbers Bengins, Erbois und Mafchinenols ju bemachtigen. Rumanten vermöge nicht bem an gahl überlegenen Geinde ju miberfteben. Gin meiteres Burudweichen muffe die rumanifche Armee in eine außerft fritifche Lage brin-

Der bulgarische Bericht

Sofia, 23. Oft. (MTB. Nichtamtlich.) Amt-licher Decredbericht. Mageboniffie Front: Bwiichen bem Brespa-Gee und ber Cerna fcwache Artillerietätigfeit. Im Cernabogen haben bie Rampfe noch nicht ihr Enbe gefunden. Unfere Truppen, verftarft burch beutide Bataillone, rudten gegen die Dorfer Brod und Clivipa por 3m Roglenica-Tal und weftlich vom Barbar dwache Kanonabe. Deftlich bes Barbar lebbaites Geichupfener. Gin ftarfer nachtlicher Angriff bes Feindes gegen bas Dorf Bogorobina wurde burch unfer Teuer und ftellenweile im Rabfampi abgeschlagen. Am Fuße ber Belafica Planino Rube. An der Strumgfront beichoft bie feindliche Artillerie mehrere bewohnte Ortichaiten por unieren Stellungen. Am agaifden Geftabe Rube

Rumanifde Front: Lange ber Donau Rube. In der Dobrubicha festen bie verbilnbeten Trupben am 22. Oftober bie Berfolgung bes Geinbes fort. Um 1 Uhr nachmittags ritt unfere Raballerie in bie Stadt Conftanha ein. Am Abend erreichten und befesten Abteilungen bes rechten Flügels bie Linie Jelam Tepe (16 Rim. nordweftlich Konstanga) — Dorf Macap nächst ber Gifenbahnlinie, während Truppen bes linfen Stügele bie Linie 3bris-Urine-Cota 127 (6 Alm. füblich Meschibio) und bie Soben 5 Afm. nordlich von Ucins-Mamnt-Coto 159 befesten.

Un ber Rufte bes Schwarzen Meeres jog fich Andern geneigt ware: Tie Erwerung von Conftanya berandt Rusten der Aufte des Schwarzen Meeres zog sich Raum zur England ist man über die Fortschung des wichtigken Handels- und ein russisches Geschwader, das mit seiner Artilliege darit verleiter Meinung Mur Kranfreich das Sasendlages, dem seinerzeit durch die Annerson lerie am Kamps teilgenommen hatte, zurück und les und

verschwand in Richtung nach Norben. Ein deutfches Ballerflugjeng landete hinter ber feinb-lichen Front auf bem Blugblay bei bem Dorie Karalam und serftorte zwei Fluggenge, nach-bem es bie Sofbaten bes feindlichen Boftens gerötet batte Tas Bafferflugging ift unberfehrt aurfie gefehrt.

Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 28. Ofibr. (28.93.) Amilider Bericht vom 22. Oftober. Rantaino - Aront : Muf bem rechten Glügel für une gunftig verlaufene Scharmupel Erfundungspatronillen, die fich auf dem linfen Alfigel zu nähern verfuchten, wurden unter Berluften für fie gurudgewiefen. Bon ben anderen Fronten ift nichte von Bedeutung gu melden. In ber Dobrudicha festen unfere Truppen und die Truppen der Berbundeten erfolgreich die Berfolgung bee geinbes nach Norden fort.

Ein beiteres Fliegerftudden in ber Dobrudicha

Berlin, 23. Dit. Bon ben Mangleiftungen unferer Rieger tefen wir fait taglich in ben amtliden Berichten, und wiederhelt ift in ber lebten Beit gemelbet worben, bag unfere Blieger hinter ber feinblichen Binie niedergegangen find, um unferen Auftrag ju etfillien. Bon großem Bagemut zeugt ein Ting, ben fürs fich unfere Maxineilleger in ber Tobrubicha aus geführt haben und bei bem auch ber Sumor zur Geltung toumt. Bon Barna aus war ein Raxineffuggeng binter die feindligie Linic ge flogen und bort niebergegangen, um einen militarifden Befehl auszuführen. Bon ber und freundlich gefinnten Bevötlerung batten bie Mieger gwei Edweine geichente Betommen Um unn bie foftbare Gobe mit gurudgubringen. bie beiben Schweine an ben Schwimmern feftgebuftben und bon ben Aliegern nach einem S Allometer langen Blug gefund und munter in Warna obgefeht - wo fie mir Bereicherung ber Speilelarte bienten

Der öfterreichifche Bericht

Bien, 23. Oft. (28. E. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Deftlider Rriegefdauplag: Gront bes Selbmarfdallentnante Erabergogs Ratl

In ben Rampfen bei Predeal murben feche rumanifche Offigiere und 155 Mann ges fangen. Die Gesamtlage ift unverandert.

Front des Generalfeldmaridatid Bring Leopold von Banern:

Das weftliche Rarajowta: Ufer murbe durch Wegnahme bes letten noch von den Rufjen besehten fleinen Gelandeftudes com Grinde volltommen gefänbert. In den übrigen Frontteilen außer gellenweise lebhaftem 21r. tilleriefener feine Ereigniffe.

Staltenifder und füböftlicher Mu ber füstenländischen Front nahm bas italienische Artilleriefener gestern wieder an Beftigfeit gn. In Tirol und Rarnten war bie Gefechtstätigfeit gering.

Subbfilider Briegofdauplag: Bei ben f. und f. Truppen nichts Renes. Der Stellvertreter bee Chefe bed Generalftabe:

D. Sofer, Belbmaricalleninant. Ereignisse gur See

Berlin, 28. Ofibr. (28. I.B. Amtlich.) Am 22. Oftober morgens erfolgte ein Au-griff feindlicher Wasserstungenge auf unsere oftschischen Inseln. Der Lingriff erfolgte er-gebnistos. Es ift feinerlei Schaben angerichtet.

21m 22. Ofinber nachmittags belegte eines unferer Marineluftidiffe den Bahnhof und Dod-Aulagen von Cherneh an ber Themjes Runbung erfolgreich mit Bomben.

Der Chef bes Momiralftabes ber Marine

H-Bost-Bente

London, 23. Oft. (BIB. Nichtamtlich.) Llondo melben: Die norwegilden Segelichilie "Cetton" und "G uldano" find mahricheinlich verientt worben; ber norwegliche Dampier "Dibo" wurbe verfentt: ber Dampier "Fart III." aus Ariftiania und das Segelichitt "Coef of the Balt" wurden verfenft, bie Bemannungen find gereitet; auch ber Dampfer "The Dute" wurde verfeutt.

Berlin, 24 Oft. Das "Berliner Tageton, wonach nach Meinung der dortigen Aemter die haltung von "U 53" in allen Stadten bes bortigen Aufenthaltes vollfommen forreft und vollig einwandfrei gemefen fei. Wenn amerifanische Kriegoschisse dem U-Boot Raum gum torpedieren gegeben batten, fo liege darin feine Rentralitätsver.

Die Schlacht vor Berdun

Erfter Abichnitt.

Mus bem Großen Saubtquartier wirb uns

teiderieben:

Die Borgeichichte ber Schlacht von Ber-bun ift in großen Bugen die folgende: Um die Wende vom Auguft jum Sebtember 1914 wurde bie mittlere heeresgruppe ber Frangofen, beftebenb aus etwa 10 Armeeforps, awifden Reims und Berbun jurudgeworfen. Am 10. September nabm bie Armee bes Rronpringen bie beieftigte Belbftellung fubmeftlich Berbun und er-Artislerie. Am 21. September überichritt ber Angriff gegen die Sverrfortslinie füblich Berbun fiegreich den Westrand des vorgeschobenen Soben-zuges der Cote Lorraine. Ausfälle wurden zurudgewiesen, Am 23. September wurde bie Ein-Schließung Berduns auf ber Nord- und Norboftfront buurch die Armee des Kronpringen vollenbet. Um 25. September murbe bas Sperrfort Camp bes Romains genommen, baburch ein Einschnitt in bie Maaslinie bewertftelligt unb fo bie Berbinbung swiften Berbun und Toul

ein für allemal zerriffen. Diefe ichwere Schabigung ber ftrategilchen Befamtlage wieder auszubeifern und bie Berbindung swiften ben beiben feften Blaben wiederherzustellen, war das Ziel einer Reihe sehr schwerer, heftiger Vorstöße, welche die Franzosen noch während der letten Monate des Jahres 1914 und mabrent ber erften Saifte bes Jahres 1915 an berichiebenen Stellen unternahmen. Diefe Bieberberftellungeversuche richteten fich vor allen Dingen gegen ben rechten Schentel bes ftumpfen Dreieds, mit welchem unfere Stellung in der Woodre-Ebene tief in die frangoftiche Fortlinie hineinstöft. Die hier angesehten Angriffe find als die Combred-Kampfe allgemein befannt. Ihren Gipfelpunft erreichten fie in ben Monaten Mars und April und in ben Mo-naten Juni und Jufi 1915. Aber auch gegen die ftumpfe Spihe des Dreieds find bei Mibiel und bei Apremont mehrfach icharfe und langbauernbe Angriffe gerichtet worden. Auch im Morben und Rorbweften von Berdun ift bie Tatiofeit ber Frangofen ftellenweile fehr rege gewefen. Seit ber Mitte bes Jahres 1915 indeffen find ihre Angriffe bei Berbun im welentlichen gum Stilftand gefommen. Die immer wieber mit ftarfftem Araffreinfag wieberholten Borftog: ber Frangofen aus ben Jahren 1914 und 1915 haben offo weber ihr lofales taftisches noch ihr gro-fies strategisches Ziel erreicht. Sie haben weber unsere Front an irgendeiner Stelle, zu erschüt-

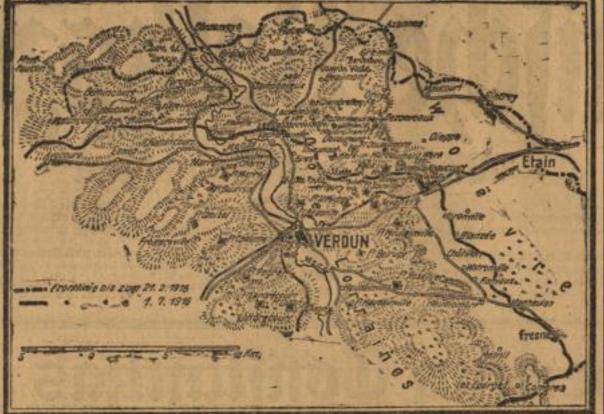
reiche Offenftbe bewieß.

tern bermocht, noch ift es ihnen gelungen, frafte

von unferer Offront abgugieben, wie unfer Durchbruch bon Galigien und bie anichliegenbe fleg-

Die Bedeutung und bie Eigenart ber Rampfe tun Berdun ift unmittelbar bebingt burch bis ftrategifche Lage ber Feftung. Das groß-angelegte Goftem bon beieftigten Stuppunften, meldes Frantreich jur Sicherung feiner Dft- und Nordofffront vor feine Sanptstadt gelagert bat. gieht fich von Belfort über Epinal und Tonl nach Berbun, mit ber Front nach Rorboften. Bei Berbun biegt es nach Beiten um und sieht fich über bie hauptftuppunfte Reims und Laon bis zu ben Sicherungen bes Cife-Tales bei la Bere. Die letten beiben Stüthnunfte finb in unferen Sanben, im fibrigen gieben fich unfere Schilpengraben im flachen Bogen um biefe Sperr-linie berum, die fie nur bei St. Mibiel burch-brochen baben. Berbun bilbet ben norböftlichen Edpfeiler bes gangen Berteibigungefofteme.

Aber in birfer wichtigen Bebeutung Berbuns für bie Berteibiguung Frankreiche liegt nicht bie alleinige, ja nicht einmal bie haubtfachlichfte fallstor Fr Bebeutung bes Blates. Bu einer noch wefent- beutich banb



lich wichtigeren Rolle mnfte Berbun in bem Augenblid berufen fein, wo unfere Feinde es unternahmen, bon ber Berteibigung jum Angriff überzugeben. Denn in biefem Augenblid wurde Berbun bas eigentliche Ausfalltor Frantreiche gegen Dentichland. Der Borftog, welchen bie Frangofen immer wieber pergeblich perfucht hatten, um ben gurudgebogenen Teil unferer Bestfront ju durchstoffen und damit in ben Ruden unferer in Belgien und Rorbfranfreich fampfenden Truppen gu gelangen, follte von Berbun aus erneuert werben. Bon biefer Stelle aus batte er neben ber ftrategiden Bebrohung bes nörblichen und bes Mittelftude unferer Beftfront jugleich bie wirtichaftlich hochft bedeutungsvolle Rebenwirfung gehabt, bag er icon in feinem Beginne bie Ausficht bot, bie wertvollen Roblen- und Erzgebiete von Brieb gurudguerobern, beren Berluft fur Die Franzosen seinerzeit ebenso pein ich gewesen war, wie ihre Wiebergewinnung im bochften Grabe erwünscht fein mußte. Im weiteren Berlauf batte bann ber Borftog von Berbun aus bie Festung Men getroffen, deren Ueberrennung gugleich bie Möglichkeit bot, bie burch fie gebedten beutich-lothringifden Stahlinduftrie-Webiete und bamit bitale Teile unferer beutichen Ariegeinduftrie gu entreißen.

Bille bie Erreichung bicies ftrategisch wie friegswirtschaftlich gleich bebeutungsvollen Bieled bot die Bestung Berbun eine gang einzigartig gunftige Operationsbaffs. Bunachft ficherte Berbun mit feinem breiten Fortgurtel, ber noch bagu burch einen weit borgeichobenen Krang bon vorzüglich gelegenen und ausgebauten Felbbefeftigungen erweitert worben mar, bie llebergange ber wichtigften bon Baris nach Det führenden Straffen und Gijenbahnen und diente alfo als Brudentopf für bie Macellinie. Für bie offlich ber Maas jum Borftog nach Rorboften bereitzustellenben Truppenmaffen bot ber Befeftigungering von Berbun in ber Anobehming. wie er bis jum Februar 1916 beftand, ein por-treffliches Annimarichgelande mit einem vorzuglich ausgestalteten Strafen- und Gifenbahnnen. einer Menge geräumiger Rafernen, Lebensmittellager, fury mit allen beujenigen Unlagen, welche gu einer Operationsbafis größten Still gehören. Mit einem Borte: Berbun mar bas Aus. fallstor Frantreichs gegen Mittel.

Diefes Ausfalfstor ju ichliefen, war uns bis jum Frubiahr 1916 unmöglich geweien. Der Zweifrontentrieg hatte wesentliche Teile unserer Streitfrafte auf bem ruffifden und auf bem Ballanfrieg gefeffelt gu baiten. Erft ale biefe Brafte burch ben geitweifigen Abichluß bes ruffi-ichen und bes Ballanfeldguges freigeworben maren, fonnte an bie Rieberfampfung Berbuns betangegangen werben mit bem ftrategifchen Biele: bie Ausjallopforte Franfreichs gunachft einmal bon beutider Seite aus ju verram-meln und im weiteren Berlaufe ber Rriegs-banblungen fie nach Franktreich Qu einsuftogen.

Iokio, Tfingtau, Washington

Bon Dr. Freiherr bon Madan.

Die Ernennung Terantichis jum Erften Minister Japans fommt gewiß nichts weniger ale überraidend. Ofuma murde von Anfang feiner Brafidentichaft an nur ale Blaubalter des früheren Ariegeminiftere betrachtet; daß der alte ichlaue Juchs fich jo lange balten konnte, beweift lediglich, daß erft beute gewisse partetpolitische Berichtebungen, die Boraus-jehung für den Amtsantritt Terautschis waren, fich vollzogen baben, und daß diefer erft jest die Beit für gefommen erachtet, feine Tatigfeit in Rorca mit einer anderen gu ver-taufden. Das "Land ber Morgenfrifde" hat er als Generalrefibent in Sont mit eiferner Fauft befriedigt; mag man über die Moral einer Politif benten, wie man will, fo ftebt doch fo viel fest, daß er Außerordentliches jur Befestigung ber militärifchen Macht Japans auf der großen Bugbrude nach dem afiatischen Seftland geleiftet bat. Die gange Balbinfel ist in ein großes Ariegsarsenal verwandelt, strategische Bahnen sind gebant, die Säsen verbessert worden, kurz, Tokio hat sich jenseits der Koreastraße eine gewaltige Wasse geschuriedet, aleich handgerecht jum Borftog gegen die innere Mandichurei wie gegen Befing bin, Beruchichtigt man weiterbin, das Terantichi jur Schnle jener alten Staatsmanner, eines Bio und Ratjura gebort, benen Japan feinen Aufftieg jum Rang einer Großmacht verdankt, nach beren politischer Weltaufchanung die wich-tigften Aufgaben bes Reiches in Nordaffen liegen und die jugleich auf einen friedlich-fdied. fallen, das Totio tapitaliftifc auf Am

lichen Bergleich mit Rugland binge wird die Bedeutung des Ministermet weiteres flar. Es ift gewiß fein 3 der Bertrauensmann der Armee Tichoichuflans in bem Augenblid an Stelle tritt, ba die pftafiatifchen I fich immer icharfer gufpipen, ba bie Be gen zwischen Totio und Beteröburg enger und die Forderungen an China größer werden.

Diefe mit befannter japanifcher Rae lofigfeit anläglich des unbedeutenben fpriiche bedeuten, abgeschen von einem ren Schritt gur Ausbreitung des japen Einfluffes in der gangen militärifden bürgerlichen Berwaltung Chinas, nicht beres als die endgültige Schließung der neu Tür der Mandichurei und im ganzen terland des Gelben Meeres. Erinner sich, mit welchem Eifer einst Basunab die Difenhaltung diefer Biorte durch ben ichen Borichlag jur Rentralifierung ber ichurifden Babnen fich eingesett bat un diefer diplomatifc falid angelegte Dieb a pereinten Biberftand Ruflands und gerbrach, fo ift es begreiflich genng, bebeutige Politif ber Staatsmanner in ichiro nirgendswo fo große Bedenten und fo migfallig aufgenommen mirb : Basbington. Aber loglich betrachtet, ikt Unwisse gewiß ungerechtsertigt; denn Union erniet bente lediglich die Früchte schanfeluden, nur auf die Gelegenheichäftsmache gerichteten Taktik, die unsell dig und zielunsicher den Kurs im Lond Kielwasser hielt. Dementsprechend sie New Porfer Presse, als dank der zo verräterischen Politik Englands Tingte Japans hände siel, in das Freudengehen Londoner Presse darüber, daß Deutschland Weitbewerber aus der vitasiatischen Land gestrichen sei, mit vollen Tonen ein. Bafbington. Aber logifc betrachtet, ift gestrichen sei, mit vollen Tonen ein. Di nüchterung ist dem Jubel auf dem Auft folgt. Die Mißlichkeit der Lage für die liegt in der Tat flar genug zutage. Im i der Riantschou-Bucht, des Hafens von Arthur und des großen Aufmarichgebien Roren halt Tofio Rordichina und beffen s Befing in giferner, erbroffelnber Bange verfügt über eine Angriffsstellung gegen gange hinterland bes Gelben Meeres be gunftiger Art, daß nur eine Dacht fie ! ben fonnte: Rugland, das jedoch nicht beuft, die glübenden Roblen aus bem f ichen Teuer für feine Ententefreunde len, vielmehr fich wohlweislich begniigt, inneren Mongolei und in Solungfiane Schangwerte feiner im manbidurifden gertrümmerten oftafiatifchen Racht an be Beihaiwai hat in diefer japanischen Um merung nur noch die Bebeutung eines De merung nur noch die Bedeutung eines den sammen, von allen rückwärtigen Berdick gen abgeschnittenen Horchpostend; keine itsche und keine amerikanische Macht köngapan daran bindern, daß es sich in aller mächlichkeit aus seinen mandickurischen flußgebieten die Milliarden Kriegoenisch gung holt, die ihm Ausland beim Friedigluß von Portsmouth dank Londoner Bashingtoner Sekundantendienste verweit konnte.

nt per

mgen Q

ill co

eac fr

n int

darin,

rifafei

te aug

nich fc

out 6

Her

itno.

feine

ter St

am (

Pan

eit, m

no. 9

at be

THE BO

9211c

Bon ber früberen Begeisterung für 3 ift man bementsprechend in der Union ge lich geheilt. Rach Magigabe bes großten ftifchen Geiftes, ber die in ber Penninte ftimmt, bat noch bis in die jungfte Belt ! die von Ballitreet beberrichte Breffe ben ritanifden Burger und Geichaftsmann febrt: gebe man Schulter an Schulter unt Mifadoreich vor, fo werde bennoch ber & gewinn aus bem dinefifden Gefchaft, und

Der Balkan in Waffen

Wim Roman aus ber Gegenwart von B. Gnaben. Schling. (Rambrud verboten.)

Der Bauer ichlittelte ben Ropf. Das wird wohl nicht geben!" fagte er, ich muß vielmehr trachten, ebeftens nach paufe au fommen!"

Roch einen warmen Sanbebrud wechfelten bie beiben Manner. Dann ftrich Curill liebevoll bem Bierbe über Ropf und Mabne, mobel ibn bas arme, ichmeragequalte Tier mit feinen ernften Angen anfah, bann griff er mit weiten Schritten aus, bie Strafe nach Gofia babin ...

Chriff fdritt fo raid er tonnte, benn bie Ungeduld verlieb thm Flügel und er septe einen Buf bor ben anbern, blind und taub für alles,

was um ihn vorging. So war eine Stunde vergangen und er batte es nicht zu fagen gewußt, wie lange er fcon unterwegs war. Gin fühler Bind, ber ben nabenden Abend filmbete, wehte ihn an, boch er fichte ihn nicht. Schweiß perfte von feiner Stirne, ber Stoub blieb an feinem Antlit haften - er fühlte nichts . . . Aur vorwärts, vorwärts!

Durch Dorfer ichritt er, beifen Baffen bon larmenden Kindern erfüllt waren, die lachend und fpottenb ben fonberbaren Wandersmann verfolgten und verhöhnten. Er fab und hörte nichts and ichritt unverdroffen weiter ... Aur pormarts, portparts!

Es begann buntel ju werben und noch immer war bon der Sauptfladt nichts zu feben, fo bag Corill glaubte, den Weg veriehlt zu haben. Er fragte einen Burfden, ber feinen Weg freugte.

"Wenn Ihr tuchtig geht, feib 3br in einer Stunde in Solfa", war ber Beftheib. Er erfchrat; noch eine Stunde! Doch trop feiner Abspannung und wathsenden Mudigfeit griff er neuerbings fraftig aus und fciritt bie gang im Dunkeln liegende Strafe weiter. Der Mond mar nicht aufgegangen, nur bie und ba schimmerte ein Lichtlein aus einem Tenfter gu beiben Seiten ber Straffe.

Die Strafe murbe gufebenbs belebter, Die Baufer gu beiben Seifen ber Strafe murben immer mehr und mehr und in der Ferne fab er bebenben herzens nun die Gilhouette feiner Bateritabt.

Mur vorwärts, vorwärts! Er fam in Stragen, bie er fannte, begegnete Leuten, Die ibn fennen mußten, boch achtlos eilte er weiter, obwohl ibn feine Suge faum noth tragen wollten.

Rur vormärts, vormärts!

Best ftand er an ber Ede ber Strafe, mo fein Bater wohnte. Gein Berg hammerte ihm bis in die Schlafen binauf und er wanfte, fich mit ber Sand an Worgittern und Mauern ftupend, feinen Weg babin.

Run ftanb er por feines Baters Daus! In wenigen Genftern Schimmerte Licht, obwohl es bereits von ber naben Kirche gwöll Ufr Mitternacht schlug. Dies befrembete ihn und zaghaft son er an bie Rlingel.

Dann fant er ohnmachtig auf ben Boben nieber.

Im Sausifur tam ein ichfürfenber Tritt und laut idimpite jemand, mas es benn ichon wieber gatte; man fame beute gar nicht gur Rube Die Tür öffnete fich und Balfowe alter Die-

ner trat beraus. Er fah ben regungslofen Körzer auf bem Trottoir liegen und jah bielen an, nicht wiffend, mas dies mohl bebeuten folle. 3m felben Augenblid öffnete fich ein Genfter im Erbgeichog und der alte Ballow, gefolgt bon Maria, trat an basfelbe. "Bas gibt es benn?" fragte er ben braugen

ftebenben Diener.

"Irgend ein Betrunfener liegt bo", animor-

tete biejer.

"Aber es hat boch geläutet?" wari Marin bin, die fich aus bem Fenfter lebnte und auf bie Caene hinabiah. "Gieh boch, wer es ift!" "Wer wird es benn fein?" brummte ber Diener, indem er fich berabbengte und bem am Boben Liegenden ins Geficht fab. Dann fchrie er entfest auf: "Jefus, Maria!"

Die beiben am Benfter fubren auf. Asas bait bu benn?" riefen fie wie aus

einem Munbe. "Unfer - Junger - herr!" ftotterte ber

Diener bervor.

Bie ein Blig fuhren bie beiben bom Fenfter weg und gum Tore himmiter, wo fie atemfos antamen und Maria fich auf ben bewußtlos Daliegenben warf.

"Er ift ee", jauchate und ichluchste fic, fein Untlig mit beigen Ruffen bebedenb.

Der alte Balfoto beugte fich nieber und murmelte: "Mertholiedig, um elf Uhr fommt fie wie bom Dimmel gefallen und nach einer Stunde - fonberbar!"

Cprill fclug bie Angen auf und fein ftarrer Blid fiel auf Marias freubeftrablendes Antlig. "Waria", hauchte er, "welches (Minchly)

Dann fant er wieber in Ohnmacht ... Salfow und ber Diener fagten ihn an und trugen thu ins Saus binein, in bas beleuchtete

Batterrezimmer, wo er früher mit Maria gegeffen und von ibr beren Erlebniffe fich batte ergablen faffen. Sie bettete ibn auf eine Otto-mane und ber Diener holte frifches Baffer berbei. Maria wari junachft einen Blid auf bas ichmubige und ftaubige Gewand, bas Chriff trug. bann öffnete fie ben Rod und ben Salefragen. Eprill ichlug wieber Die Augen auf und fah

felig um fich. .Bin ich wirflich bei eifth? 3ft es fein

Traum? fagte er gogernb. 3a, bu bift bei und, Cprill", rief freubig Maria aus, "wie durch ein Bunber famit bu gerade beute, am felben Tage, an bem auch ich ben Weg in die Beimat gefunden babe!

Bie elettrifiert juhr Chrill in bie Dobe. Die wenigen Worte feiner Gattin batten ihn lebenbig gemacht.

"Ja, wie ein Bunber!" fagte er vor fich bin und ftarrte wie entgeiftert auf fein Weib. "Rinber, lagt bas jest", fuhr Bater Baltom Da nimm!" Er bielt ibm eine Rognafilaide bin, aus ber Cprill einen berghaften Schlud

Er umarmte Maria innig und ihre Tranen floffen unaufhaltfam babin bor Frende und Wlittfeligfeit, ba fie fich min wiebergefunben batten. Aud ber alte Ballow batte feine gange gute

Laune wiebergefunben.

"Maria", rief er lacend, "ichamit du bich nicht, einen fo ichmußigen Landstreicher an beine Bruft ju brigten? Marich, Cpriff, ins Babesimmer und bann in einen anftanbigen Rod, bamit wie und beiner nicht ichamen mutfen?" Eprill und Maria lachelten beglüdt und fie

"Bava bat redst, folge ibm fofort!" Chriff füßte fie gartlich und ging aus bem Gemache. Bater und Schwiegertochter fanten fich nun frumm bor Wast in bie Arme

Run baben wir ihn wieber", rief Balfom. "Um nimmermehr auseinander zu gehen!" fagte Maria leife.

In einer halben Stunde ftand Cprill frifd und munter vor ihnen, in seiner Uniform als bulgarifcher Dauptmann Glüdftrablend fab Maria auf ihren fconen

Watten und er blidte voll Bewunderung auf fie.

Seute trage ich biefen Rod gum ! Wale!" rief er ans.

lleberraicht fab ihn Ballow und Matie "Worgen icon nehme ich meinen Abichie "Unb?" brangte Maria.

Bir geben beibe nach Wien, wo ti eine Stellung fuchen und bis an mein 2 enbe bleiben will", rief er entichloffen at "Birflich, Chrill?" fragte Maria ung "Birflich und wahrhaftig, Moria! 30

bon unferen Rriegen und vom gangen & mehr als genug! Der alte Balfow ichuttelte gu biefen # ben Robi, aber Maria flog Cyrill an ben

und bergte und füßte ibn. "Eben um das wollte ich bich bitten", fie unter Freudentranen. "Run erft werbe-

gludlich fein!" "Und mich armen Alten lagt ibr bir Graufamen?" rief ber Bater bagmifden. Du tannft ja mit und tommen", ermi

Maria lachelub. .Das nicht, aber ich will jedes Jahr M

auf Befuch fommen.

Ein raid berbeibesohlener 3mbig DC bie brei Glidlichen noch bis über bie Morgenstunde hinaus und als fie bann 341 gegangen waren, schwebte ber Engel bes @ fegnend über bem friedlichen Saufe. Gine Woche fpater - ber Telegraph

bie Boit hatten ingwischen ben Eltern in Wien alles Borgefallene getreutich ge fuhren Cprill und Maria mit einem Gilgus Bien. Cprill batte feinen Abichieb erbeten ba ber Krieg ju Enbe, erhalten, und leichten gens ichieb er aus ber Beimat, bie ibm fo fa gefahrvolle Arbeit auferlegt hatte.

In Wien angefommen, nahmen fie au bei Marias Eltern Quartier und icon einigen Tagen hatten fie eine freundlicht nung gefunden und reigend möbliert. 100 nach fo langer, ichiverer Prin und Tres

Run gab es ein gindliches junges Saat in ber Rafferftabt; aus ber Maria mar eine Missi geworben und in ftillen D tunden plauberten fie oft und immet von ber bewegten Bergangenbeit, die 2018 belbenbraut bon Cofia und er in ben b bes erften Balfanfrieges erfebt, und mit von jener traurigen Beit boll Rot und Be die ihnen geworden, als der Baltan 186 in Waffen ftanb ...

Enbe.

The Land

er m

CH S

fie b

the an

den !

Hinfl co per Serbini

feine

tht to

aller

dentid

Price

ermel

iltr 3

on gr

Endes

ben 6

mann

und s o Hori

Maria Dictrick

in St

ungidi Ingidi

en R

ben D

ten".

perbes

: bien ett. ermi

bie un

bell W

idian fo idi

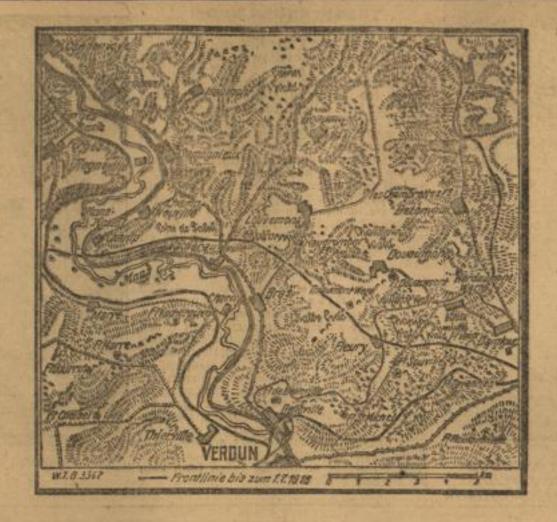
chon 1

elen bleibe und viele Blobftoffe, große m Dalbfabritate und bie meiften Mamed wie vor aus ber Renen Welt eiteben missen; ber beste Beweis der tigtelt dieses Weges set die Anisage, benbel ber Bereinigten Staaten mit dont jest beulenigen mit China melt elle. Mean warde gewiß auch jest noch enn nur nicht Japan, im Bewußtfein wacht, einen allau hoben Preis für die echung forderte. Das zwischen Lia-nu und Tofto Berhandlungen zur allge-Regelung der Sereitfragen beider patigefunden baben, ift ficher und liegt gereife des großen Monagers der Well-tereife des großen Almagers der Well-kungland; welcher Art sie gewesen find, nr andentungsweise aus Breffeerörte-n bervor. Die Union foll Japan freie ur gewise Gebietserweiterungen gebeben, wofür Totto Amerita ben Belis elippinen gu gemabriciften bereit gelet, dogegen aber sich geweigert habe, für inverschlichkeit von Wiederländisch-Indien heben, wie es Washington um der Rüffung wisten verlangt habe. Dann er foll auf die Hisferuse Chinas hin mit det soll auf die Hisseruse Chinas hin mit erhurg verhandelt worden sein, worans-intschlich die russenschude Stimmung der Kein Porfer Bresse plöglich starf ab-it. Das Ergebnis der Jühlungnahme aber kein anderes, als das von der Newa die japanische Politik gegen China unver-m verietdigt wurde: Tokio habe seine For-men in Peking wohlbedacht und im Ray-der Versändigung mit der russischen Re-era erhoben; es wosse in seinem mandianng erhoben; es wolle in feinem mandidmnnd mongolischen Einfluggebiet dau-Rnhe ichaffen, und jur Sicherung dieses tes gabe es fein anderes Mittel als die was bergleichen diplomatische Gesechts-was bergleichen diplomatische Gesechts-wen mehr sind, die alse die eine Tatsache Licht stellen, das sich die nordamerisanische t auf ben Begen ihrer Berbriiderung de freie Bewegung sperrt.

d charafteriftische Merkmal der heutigen

im fernen Often liegt somit offensicht-

wrin, daß fich langiam aber ficher, eine mng bes Ententeweltrings in awei Grupeine westlich-europätiche und eine öftlich-niche, vollateht. An diese Entwicklungs-gleit des oftaflotischen Arobiems, die uner Regierung Terantidis ficherlich nor Alber werden wird, follen gewiß nicht vor-e Spekulationen über die Inkunft ber ichen Machtstellung im Weitbewerbogebiet Belben Beere gefnüpft werben; aber fennnend ift es doch, daß feit dem Abichlus des bnisvertrages mit Angland die Beurteider Gefanitlage in der Deffentlichfeit faimmer eindeutiger england- und zugleich ikafeindlich wird. Denn gleichgültig, ob mbeschränkte Celsnung Australiens, Reu-nds, des Malatischen Archipels, Kanadas die mongolische Einwanderung und die dallische Angebeng Lennen dastliche Ausdehnung Japans, ob die all-ine Anerkennung gleicher politischer e zugunsten der gelben Rasse, wie sie die genlest, gesordert oder ob die Ausdeh-des Bündnisses mit England auf Indien derfinnig verfemt und geradeheraus der Grofibritannieus in der Bundesgedait durch Deutschland als wünschens-i bingestellt wird: immer handelt es sich politische Lielrichtungen, deren Spipe sich ich fcarf gegen Amerika richtet. Inden and, getren den Ueberlieferungen feiner nt, die allein Selbstiucht und verblendeter er zur Bernichtung Deutschlands bestimmt, war dem japanischen Wachtbunger preistat es nicht nur fic, sondern der ganzen wisächichen Welt das einzige zuverlöffige gebietende Bollwerf geraubt, das den macht ichützte: die Reue fiber die ebenso alwidrige wie törichte Politik kommt du und sent nehmen die Wetterbildungen am ont Ottofiens wie mit elementarer Ra-malt einen allen Londoner und Bafbling-Berechnungen fpottenden Berlauf, der, mig die letten Eutscheidungen vorauszufind, doch ficherlich weber John Bull noch im Freund Jonathan Anlag geben wird, feine Bruft pochend ju rühmen: ber Zeit wer Sprohling ift das Ende.



Ariegsziele

Der fortidvittliche Abgeordnete Gothein tritt in einem Artifel bes "B. I." gegen ben Unterserbestetzieg auf Er ichibert zu biesem Swed imfere Lage, und verweift gundaft auf bie großen ruffifchen Berfufte, die bereits 81/4 Mitfionen Dann erreicht haben follen: Durch das bevorkebende Zustrieren des Eis-meeres wird Bulland and in der Munitionssufubr febn beichränft fein. Evenfo geting find die Auslichten-ber Grangofen und Englander an ber Comme. Gie tonnten hochtens mit unendlichen Berluften ein paar neue Trimmer-baufen erobern. Gothein fahrt hier fort: Auch ich war von manchen Sorgen gebrudt, ebe ich an den geheimen Beratungen teignahm, aber bie und gemachten eingebenden Tarlegungen und Auskunfte haben wohl bei allen Teilnehmern bas Gefühl bes Bertrauens und ber Sicherheit in miere militariiche und wirt. ichaftliche Bage erhöht und gehärft. Im Aufchuk baran ichilbert Gothein bie rieligen Dendenvertufte Frantreiche und bie Le-Benemittelichwierigfeiten Englands, ferner bie junebmeuben Schwierigfelten ber Munitioneberforming, ba bie Bereinigten Ctanten allmablich in ber Mimitionefieferung nachlaffen und immer größere Ovier für bie Fortsehung ibres Aredits forbern, Gothein bebauptet, Die Briegeluft in England werbe tatidalid wadgebalten burch bie Sorge, burch Tentichland bon Bel-gien aus banernb bebrobt zu werben Gothein fpricht fich bann gegen eine Annettipu Befgiens aus, ble für Deutichland feinen Bwed habe. Er lagt ichliefflich: Die misstärische, wie bie politische Lage find bemnach für und feines. wegs umgunitig. Night burch eine Tesperabopolitit follen wir fie verichtechtern, fonbern um'ere Aufgabe müßte es fein, die Friedensftrömungen im feinblichen Ansland zu ftärken, dort die Ueber-zeugung wachzurufen, daß wir weder belgisches, noch französisches Webiet annettieren wollen, daß biefe - wie ber Reichstangler es treffenb ausgebriidt bat - für une nur ein Fauftpfanb find. Ein Fauftpfand aber ift bestimmt, gegen Rudgemabr berausgegeben zu werben. Unjere militarifche Lage ift aut genug, um ohne Schwäche au geigen, unferen Billen zu einem ehrenvollen Frieden gu bofumentieren, umb wenn nach bem Scheitern ber Offenlibe unferer Frinde im Weiten, Diten und Giben bort bie Ernuchterung eintritt. werben bie Friedensftromungen bei ihnen gewiß

anichwelfen, wenn ihnen far ift, bag Deutichfand weber fest, noch in Bufimit bas eroberungs-füchtige Staatswefen ift, als welches bie Rriegs, heber es schildern.

Der Raifer beim Reichstangler

Berlin, 22. Oft. (B. B. Amilich.) Der Kaifer ift bente vormittag 10% Uhr im Reichöfanzlerpalais eingetroffen und bat dort einen längeren Bortrag des Reich bifang-iers entgegengenommen. Um 12 Uhr verlieg ber Raifer bas Reichefanglerpalais,

Bufammenftoge in Athen

Berlin, 24. Oft. Wie der "Berliner Lo-fal-Anzeiger" meldet, kommt es in Athen zu ern fien Zusammen fioken zwischen der Bevölferung und der Polizei. In einer der letten Nächte habe es 12 Tote ge-geben, darunter 8 Franzosen. — Die "Kölnische Bolkszeitung" ersährt aus privater Luelle, daß französische Seesoldaten, die bei den Kolkstunderhungen in Alben vermundet ben Bolfefundgebungen in Athen vermundet murden, in Gubitalien ansgeschifft worden

Stiftungen des Kaisers

Berlin, 22. Ditbr. Der Raifer richtete anläftlich bes Weburteinges ber Raiferin an ben Minifter bes Innern nachfiebenbe Allerhochte

Den Geburtstag Ihrer Majesiat der Kaiferin und Königin, Meiner Gemablin begehe ich in bielem Jahre mit besonderer Dantbarfeit gegen Gott bem Gerrn, bessen Gnade und burch bie hisberige Bewahrung unferer im Gelbe ftebenben Cobne bas Offid unferes Saufes ungefchmalert erhalten bat. Ihrer Majeftat ift es ver-gonnt gewelen, unter ihrem Schupe treue Manner und Frauen aus allen Areifen unferes Boltes zu opferwilliger und erfolgreicher Arbeit m Dienfte ber and bem Rriege erwachsenen Rote gu bereinen. Go liegt Mir am hergen, allen biefen in ber Seimat freu arbeitenben Rraften für ihr felbitlofes Birten Mein warmes Iniereife und Meinen befonderen Raiferlichen Dauf auszusprechen. Ich tur es in bem zuverlichtlichen Bertrauen, bag fie nach bem Borbilbe unferer belbenmutigen Rampfer an ber Front in ihrer treuen Arbeit burchhaiten werben, bis nach bem enbeultigen Siege unierer Baffen unfer gater-land feine gange Rraft ber beilung ber im Relege gefcliggenen Bunben guwenben fann. Mit mar-

mer und inniger Teilnahme gedenke Ich am heutigen Tage auch aller berer, bis nach Cottes Willen ein teures Familienntigfied dem Baterlande haben apiern milffen, von benen biele liberdies Ichmerer wirtschaftlicher Sorge gegenliberstehen. Die unter ihrem Borfis arbeitenbe Motionalitiftung für die hinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen bat mit ben ihr augefolfenn reichen Gaben ichon manche Trome troduen bur-fen. Sie wirb, wie ich hoffe, ihre Buriorge für bie hinterbliebenen unfecer belben immer weiter ausbehnen fonnen. Als Beiden Meiner berfonlichen warmen Anteilnahme an biefer Ebrenund Bergenspflicht bes beutichen Bolfes habe 3ch ber Nationalitiftung erveut eine Aumenbung bon 100 000 Mart zugebacht und Meine Scha-tulle mit der lieberweifung biefer Summe in beutider Rriegeanleibe beauftragt.

Broges Dauptquartier, ben 22. Oftober 1916. Wilhelm I. R.

Das unter bem Broteftorat ber Roiferin und Königin in Segen wirfenbe Kailerin Auguste Bistoria-Saus beabsichtigt eine vermehrte Ausbilbung bon Sauglingepflegerinnen für Rreife, Gemeinde und Familien und eine Erweiterung ber Bentralftelle für Sanglingsichut, um bie bringenb erforberliche Belehrung über bie Ernahrung und Bilege bes Kinbes in bie weiteften Rreife unferes Boifes ju tragen. Die Belamp-fung ber noch immer hoben Schiglingesterblichfeit gewinnt im Bufammenhange mit bem gunehmenben Geburtenrudgang und ben ichweren Opiern bed Krieges für bie Bufunft bes beutichen Bolbes Krieges für die Zukunft des deutschen Bolfes eine Bedeutung, die das warme Interesse und die tatkräftige Mitarbeit aller Baterlandsireunde beausprucht. Es ist Mir daher eine be-sondere Freude, anlässich des Geburistages der Raiserin die Durcksührung diese Blanes zu er-möglichen und die erforderlichen Bau- und Ein-ricktungskosten sowie einen widerrussichen Jah-reszuschuß von 60000 Mk. aus der Nir zur Verlägung gestellten "Kaiser Bildelm-Spends deutscher Frauen" bewilligen zu können. Wenn Ich für die Erhaltung der fünstigen Arüger deut-3ch für die Erbaltung ber fünftigen Trager bent-icher Bolfefraft und beutiden Familienglude gerabe bie Spende ber beutschen Frauen berangiebe, fo glaube 3ch bamit angleich ben Bun-ichen ber treundlichen Spenberinnen in besonberem Dage ju entipreiben. 3ch erinche Sie, im Cinvernehmen mit bem Minifter ber bifentiiden Arbeiten bie Blane und Anschlage für einen Reubau einer Brühung zu unterziehen und Mir alsbann mit Begutachtung zur Genehmigung borgalegen. Der Bon ift mit feiner inneren Ginrichtung und Aneftattung, bem Ernft ber Beit entiprechend, einfach ju halten. 3ch behalte Beir die Ernennung eines Kommiffard vor, welcher an ben Beratungen bes Kuratoriums teilnebmen und Dich fiber ben Fortgung ber Arbeit ani bem faufenben halten folf; auch werbe 3ch mit der Rebermachung der Baumaführung einen Baubeamten betrauen. Dem Ruratorium wollen Sie von Meiner Entichliehung jum beborfteben-ben Gebuurtstag Ihrer Majeftat Renntnis g:ben. Großes Sanptquartier ben 20. Oftober 1916.

Withelm I. R.

Kleine politische Nachrichten

Berlin. Gin Zentrumsredner unter-fuchte die Schwierigkeiten mit benen bas Striegsernährungbamt zu fämpfen babe. Man hatte dem Antrag des Reichstages auf frühere Errichtung des Antes Rechnung tragen sollen, dann ware mancher Uebelftand vermieden worden. Beim Kriegsernährungsamt mangele es an Autorität bet den unteren Behörben. Seine Berordnungen würden nicht immer in ber entsprechenden Weife beachtet und burchgeführt. Mangel an Solidartiät und Gemein-famkeitswillen in den weitesten Soliden des Bolkes fet eine der bedanerlichten Erscheinun-gen Krieges. Die Tätigkeit des Kriegsernäh-rungsantes werde hierdurch bart besinträch rungsamtes werde bierdurch ftart beeintrach-tigt. Die Lebensmittelpreife felen für weite Aretje des Mittelftandes faum mehr erichwing. lich. Dagegen muffe eingeschritten werben. Rebner ipricht fich im weiteren gegen ben Broduttionsamang aus. Durch Einrichtung von Birticalts.Musichuffen, die auf richtigen Unbau und Bewirtschaftung in den Gemeinden hinarbeiten, ware mehr zu erreichen, als durch fortwährende Erhöhung der Preise die von den kleinen Landwirten auch nicht verlangt murben. Gollten Arbeitefrafte fehlen,

um Gedächtnis Friz Boehles

Die dentsche Kinssserschaft hat in letter Beit im Berluste erlitten. Wicht nur hat der Krieg diese in bospnungsvollften jungen Kräfte dahingeralft. In nuch amer der desten in der Blitte seiner dahingegangen. Frih Boehle ift nach langer Meit, erft 48 Jahre alt, zu hrankurt a. W., in seit 1897 anjähig in, verlieben. 1873 zu erdingen in Baden geboren, lernte er un der lituie des Städelschen Instituts zu hrankurt, wan 1889 verüdergehend dei Ties in München in 1894 – 1897 lieh er sich in München meder, und 1898 verüdergehend des Ties in München meder, und hebelte er sich in Sachjendansen an, is bei surridgesogen, verügen freennden uns zue beite urridgesogen, verügen freennden uns zue beite urridgesogen, verügen freennden uns zue beite Motenden den Apselverin und die Tabetspielze. utfich den Apfelvein und die Tabafepieche. wer Berachtung der vornehmen Welt und seiner i, mit der er unerhetenen Gesuch selbie sehr Alter Personen garfteftvies, find mannbe Anefen Umfant. Seine Gemülde find nicht gifzu d. Das Meiste besindet fich im Gelibel ichen bas vor einigen Jubeen bie gefemte Ausfeiner Werte, die zu feinen Giern bermibaliet ortonite. Was im Benuffurer Frienthelis lich mannte seiner Bilber, da man bort tiller immer sehr schäfte Nach andräfts blisse til gehommen sein, weil Boeble in ben lenten bring mehr malte und dem Kunnigsodel wenig ich mar. Geine Nabierungen und Bithoden reidlich die Mittel gann Unterhole, indale dann gum Benfel zu greifen bonnehte, wenn mer Drang ihn baju veranlagte.

Boeife in ben 1890er Jahren som Rimfler tite, enriched fich in Destination der Gien merelliemdoung. Eventie fation fich ihm nicht dan eine vert zu rinkiede, rubige, aus das nemale gerichtete Kotten, von dieser höcht teinden anerendickliche Einderliche abgefeinneten Do fich bingeben zu Wunere Gaus im Gegen-Leitrickung wucen die peinschieren Deutscha-latiener seine Boebilder. Seine Vildaille aus Bahren haben eine auferordemitige Ber- I

tienung und Kralt der Korn und des icharien Mobel-lierung und Kralt der Korn und des Kusdrucks. Ind unneren Charakter zeigen fie durckweg eine kuntde Bejangenheit, die dem Bauernstund eigenkländlich ist. Ju diesem Stande und dem ihm wesenstum ten der Kuhrleute und Schrifter batte Bochle eine de andere Berliebe. Er wurdt sie mit den dam gehörig n.E. und in ihrer natürlichen Umgebung mit einer Under fangenheit und Goode barraitellen, wie feiner feiner Zeitgenaffen. Darin liegt Boebles Bebeutung, bas er die Wensichen besier Stünde, ohne sie zu vergetzigen ober zu verichenern, einde ingisch, freitig und zu muntnenteller Eröfe vereinfacht zu gedazten vermochte. Dennoch ist er kein botkermilicher Künftler giverden. Geine beiten Bildete find nicht nur wagen ihrer dichen Areise für weite Kreise untrickeninzlich se fund auch, eben weit sie zu wahr und echt sind, für den danch, eben weit sie zu wahr und echt sind, für den bena-digen Bolfsbesichmad nicht Goalisiert gemag. Ihra zanze Schändeit liegt in der Eintsachten Wahren Ind Erdige. Selbir die Kalender der Linding ihren Runnerei, die altiedetlich mie milatigen Afferta Boelles die Bände der Kirtsbauser in unserer Umgebang schundsten, twarden dem Kalfe, sowiel ich benriellen kann, vorsig deartiet, gewohlt es dazu reinstäche Gelegen-heit batte. Se ist Woelde, obwohl er den Bolf des seiner Arbeit in Hallister Weise zu schlichen der seiner Arbeit in Hallister Weise zu schlichen über ber seiner kann, den Kindler der Verstorten geblieden. And religible Stole dat er verland bedandett. Dierben liebe er lich wemare von den althruftigen Weisbern, aber hart von des Instituters bes in anange hart au Rantegna, der ihm bestendbetroundet ist, an. In ober au vericomern, eindringlich, fraftig und an munu en Rantegna, der ihm beiensbettvandt ift, an Es ift des ein Leichen dafür, das Boeble feine originale Berenlagung som reigniben Schalten befah. Die Sile der des Saldesiden Indiants, die diesen kunftrecietz ausgehren, find daber und die beninger erweutlichen; mur wenn er auf religiede Stoffe trifft, die feiner unt wenn er auf religiole Stolle trifft, ung boenn er auf tritigiole Stolle trifft, die jeiner eigenissiehen Begebung nabeliegen, warm er n. B. den kt. Georg oder Wartuns unt dem Bettler hardellt, schaftt er Tierfe, die nem Geben gederen dend er und gegeben hat. Was Boehie kundt had aber den Turchfilmirt der Zeit erhebt, ist das fernige, eint Teutide, das in ihr leht. Aus innselbem Bedaltsund sicher der Universitäte unfer

tigen Bildern vermigte. Gein Werf wird barum Be-fund und sein Name einen guten Klang haben, fo lange bentsche Kunft Westung haben wird.

Refibeng-Theater

Sambiag, den 21. Olisber 1916: Henriette Jacobs (Jettchen Gebert 2. Zeil), Schaufpiel in 4 Aften (5 Bilbern) von Georg Hoffmann.
Odni ist unser liebes, gutek Jettchen Gebert, in Scheidung besindige Frau Denriette Jacoby, tot — oder vielmehr sie mußte nach ihren eigenen Andrewensten ist fein — aber bielleicht hat Dere Genter Derrmann, ihr geistiger Bater, boch noch in letzter Minnte ihr fein so überaus bankbaris Mujentind, gang beimlich einen auberen Aufweg gefunden, den er uns nur nicht derroaten will. Es wäre doch zu schabe um das Jettchen, wenn sie sich wirstlich das Leben genommen botte - wegen eines "Seiten-Sieninges", für den sie in der Tet ninks balur finn, dermied gesten ber am nächsten Morgen die gesten immeliebe ebenso erdannt, wie die gesten im Theater sudbreide erich erenen Judder — nur daß sie es und wahrlickeinlich nicht kut seigen wollen. Kandem nömlich der zerte Liebedsamen — von Berinfier sachendag gestlanst und gewisegt — in dem verzen Onki Jusous ausgegangen wor, som auch für denriette der goods beläge Angeablich der friftenunis von der Liebe zu ihrem Onkit. Wie lichtverhöffende Schaupen ist es dader von ürren Angea und mer ausgeschlichspeite mieste ist eine und den Buren Bis licknerhiffende Schnwen für es daber von thren Angen und mir augerklickweite geigte fie und, dan maddendalter Schen nuch gerüge Liebe etworkt. Aber feinersburchbermigenen Web derechgig dalb für fehrenden der, als fie die Artheistwerfe füs, die die fre Liebe daring deiner Liebe, als hie der Antischwerfe füs, die die her Antischwerfe füs, die ihr Enkel Jason, in füllter Antischung feiner Liebe, als Wildendampfleruch in ein Antischung feiner Liebe, als Wildendampfleruch in ein Antischung gehörzen hatte Aubrende Brünen des Unglächlichseins guhrsten und in Jeite dem führen der Kabrende Brünen fichgen gehörzen führen der Mittele unsche mir wenng Antischul, denn Jeiteben nach fich dem den hatte Talet Jason lieben kurs und beinden mar voll betwief, das hie nur einzig noch allein dem Enkel Jason lieben kurs und beindig gehand sie dann auch ihren Beltor dies sellschund mit heren Robenschersen und versicherte üben, das er gefannted Behaben umgestaltete, in bereftem George fan zu ihr im Anschlüng an die aledeutsche Kunst einen perionlichen Golf, in dem so das unversällichte Wesen deutsche Bauern, Fulusiente und Schliffer in made

verfnühft bätte, nun unsgeinnicht werden sollte in das leitere Bund reiner Frenndschaft – ja so, nur so sollte es sein. – Dml – Lost war Bild IV, in Bild V entließ sie ihren neuschundenen "Seelensfreund" beim Morgengrausen. Will der Dichter der die Dandlungsweise Jettchens mit sonlicher Erregtbeit – hervorgezandert durch die Uederredungstlunde des Er. Röhling – begrinden, so ist das in goeisacher Beise vollsommen verleht. Denn erstend in Jeitchen nach der vorangegangenen Charalterzeichnung nicht gemein so bönnte man es doch nur nannend, um so zu handeln und abseitens waren die Nebermitt gemein (do formte man es doch nur neuntel, um so zu handeln und dweitens waren die Alebertebungsfünste des herrn Röller so flat, daß selbst der dünnusse Bucksich nicht daraut veingefallen toder. Es sit da twahr, in die finnersen Regungen der Franzenviche vorzhen wir nie eindringen, ober solch ein seelischer Ribertungen it Humbug, und man weiß wicht, toweliber man fich mehr munbern folt, nicht, everierer inan fich inege fonndern feit. — uter bos "Schuniviel" oder ihrer das Beitall ivendende Biebliftum. Mebasen wir an, dog of die andetweinde Sringarung der Biebermeierselt, die die frenndliche Kufnahme bervorriet, und daß wan sich zu den Menschen hingesogen fühlte, die der Tieherr und in seiner, rührender Art twissisch geseichner hatte. Die Aufficheung war, abgelehen von ber of fert fellemen-Auffisgerung war, abgeieben von der oh kart follevonben Gempart, voold artungen, wogn midt gering die
barfiellenden Kuldte beigetragen hiben. Från i ein
Dan ier in der Likkvolle priges ind volldommen
ihrer Aufgabe gewondlen und trante mit Kent den
reich gelpendeten Beifall entgegenarhmen, aber auch
Fränzen Licht ein Abrifen als "Rinden" hneite ganz
midgezeichnet. Die Friedungen der Ammin Agte
als "Bunchen" und Edzek. Audres-Dudart
als "Riethom" legten ein glänzmies Jeupis ab
tom der kinen Geobachungsbabe der Karbillerinnen. als "Aufthen" legten ein glängendes Jemmis ab win der feinen Geobachtungsgebe der Karstellerinnen. Zon den männlichen Arditen incht die Veitrug des Hern dans Fliefer unbedagt an erder Stelle — die Figur des acktzigischeigen Greifes Eil warde von ihm wuchergelltig tredergegeben. Aber auch die Verren Fugge, Kamm und Ide hielben sich mit threm Sviel gans im Kadmen der Auftsteung. Eine Gonderbardeilung nimmt derr Chaftsteung. Eine Gonderbardeilung nimmt derr Chaftsteung. Die verlöseberte den in feiner schanzlich killen Kore nehmbeit is überand sombathischen Onkl. Iston, wit der vorzuglichem Spiel und is beiner Klünnerenung, das man ibm ein besonderes Lod mist vorenthalten bas man ihm ein besouderes Lob nicht voventhalten



Fliegeraufnahme vor der Explosion Das durch deutsche flieger zur Explosion gebrachte grosse englische Munitionslager bei Audruicq, welches einen Wert von über 100 Millionen Mark repräsentierte

me grubte Explofion ber Belt

Die "Rorddeutsche Allgemeine Zeitung" brachte am 27. 9. die Rachricht von ber Ber. nichtung eines riesigen euglischen Munttionslagers bei Andruica (18 Kisometer sublich von Calais). In einem Briefe des britischen Barlamentsmitgliedes King war diese Katastrophe als die größte Explofion bezeichnet worden, von der man je-mals gehört babe. Wir find heute in der Lage, wohlgelungene Lichtbildaufnahmen (vergroherte Ausschnitte) unserer Flieger zu zeigen, die am Tage vor und nach dem erfolgreichen Angriff ausgenommen wurden. Auf der links stebenden Abbildung seben wir die Gleibanliebenden Abbildung seben wir die Gleisanlagen, die in mehreren Progen nach rechts abzweigend, zu dem noch unbeschädigten Muniironslager führen. Die duntlen Stellen an
den Gleisfträngen bezeichnen die umfangreichen Lagerhäuser und Schuppen für die eingelagerte Munition. Die rechts stebende Abbildung gibt uns ein hochnteressantes Bild
von der furcht baren Berwüstung, die
unsere Fliegerbomben bier angerichtet baben.
Ein einziges wüstes Trümmerseld, mit seinen
tiesen Kratern einer Mondlandschaft gleichend, tiefen Gratern einer Mondlandichaft gleichend, bezeichnnet die Stelle ber gewaltigen Rata-itrophe. Die Gifenbahngleife, die Rampen, die Ausladeiteffen find mitfamt den Schuppen und Lagerbaufern pom Erdboden verfdwunden. Die Trümmer ber furchtbaren Sprengung be-beden weithin auch bas benachbarte Gelanbe. Der Berluft allein an Munition wird von Rting auf 100 Millionen Mart gefcatt. Die Einwirfung der Rataftropbe auf alles in der Rabe befindliche menichliche Leben fann man fich biernach porftellen.



fliegeraufnahme des Munitionslagers nach der Explosion

witrbe er fich nicht icheuen, einem Gefet gugu-itimmen, wonach alle freien Arbeitefrafte in Stabt und Land gur Arbeit verpflichtet witr-

Dentider Boridlag an Spanien

Berlin, Dem "Tag" zufolge hat bie beutsche Regierung, um der spanischen entge-genzukommen, in Madrid folgenden Borschlag unterbreiten laffen: Die fpanifchen Grachtschiffe, die nach England und Frankreich bestimmt find, sollen von unseren Unterseebooten nicht angegriffen werden, salls eine
gleiche Anzahl von spanischen Frachtschiffen
auch nach Deutschland durchgelassen wird.

Bur Lebensmittelfrage

Berlin, 21. Oft. (29. B. Amtlich) Bir faben aur Binterverforgung bes heeres und ber Bevolferung große Mengen Sauertraut und Dorr-gemule notig. Der fiarte Bugriff ber Kommunalverbande und ber Einzelhaushalte auf Beiftobl gum fofortigen Berbrauch hat eine folche Stei-gerung berbeigeführt, bag bie Sanertront- unb Dorrgemilfe-Induftrie nicht mehr faufen fann, ohne bağ eine unerträgliche Berienerung ber Er-gengniffe eintreten mußte. Mit einer Geftfenung bon höchftweifen ift bagegen nicht angulampfen, ba fie erfahrungsgemaß bei Gemufe wie Obit megen ber sahlreichen behördlich nicht wirffam su verbindernben Umgebungsmöglichfeiten veragt. Der Stelfbertreter bes Reichefangleis gab beshalb an Antrag bes Praiibenten bes Rriegsernahrungsamtes burch eine Berordmin über ben Abfan von Beiftohl ber Reichsftelle für Gemule und Obit bas Rect, ju befrimmen, ban in bestimmten drilich abgegrengten Begirfen ber Abiab bon Beiflohl obne Radficht, vo barüber bereits Berträge beichloffen find, mir an fie ober ihre Kommifionare gulafita ift. Rotigenfalis foll tobl enteignen fonnen Ansgenommen ift nur ber Abfah an ben Berbraucher innerbalb bes gesperrten Webletes, fofern nicht mehr ale 10 Rilogramm an ben gleichen Berbrauder abgeleht werben. Die Reichsftelle für ben Reichs-gemuse- und Obstmartt macht im "Reichsanseiger" bie bon ibr gesberrten Gebiele und bie ernannten Kommissionare befannt. Die Kommisflondre find natürlich angewiefen, alle ibnen angebotenen brauchbaren Koblinengen angunebmen Die Breife, bie bie Rommiffionare bochftene gu anblen berechtigt lind, find nach ben Borfaldgen örtlicher Kommissionen bestimmt. Falls es ein Befiber won Weiftlobf gur Enteignung fommen faffen follte, mil ber Entelgungspreis unter fenem Preis feftgeiest werben; beim Reinvertauf an Berliemufer barf bieler Breis nicht fibe fdritten werben. Bon ber Reichsftelle für Gemile und Obft find bie nötigen Borbereitungen getroffen worben, um zu verhindern, daß ter Abfat bes Beintobis infoige ber neuen Berordnung in bedentficher Beife fodt. Rur, wenn es celingt, Beifefobl ben Beborfsstellen in gerechter Bertel ung auguführen, laffen ilch fehrbere Miffifinde bei ber Berforgung ber minberbemittelten Bevollerung mit Binterfohl, Gauerfohl und Dorrgemilie vernietben.

Bermischtes

" Deiftbrauch ber fatholifden Rir. then. Man ichreibt ber Biener "Reitispoli": Man tann feit langerer Beit die Beobachung machen, daß lich gewisse Beute in immer wach-fender Jahl in die fatholiichen Kirchen brangen, natürlich nur, um gute Muitt - unemigeltlich su Gebor ju befommen. 3mei Bebingunger bart both mobil auch ber tolerantefte Ratholif an bieje Zulaffung fnüpfen: namlich, erftene, baf burch biefe Richtfatholifen nicht bie Gläubigen felbit aus bem Wortesbaufe verbrangt werben, und zweitens, baft fich biefe Befucher bafelbit mit bem ber Beiligfeit bes Ortes entipredenben Unftanbe benehmen, Run febe man fich einmal bie Buftanbe beim femitäglichen Sochamte in manden Rirchen Biens an Befonbers in ber hofburgfapelle, bie mir bier vor allem im Ange baben und bie fa nur einen febr befcbrantien galiunge raum bat, werben bie fatboliiden Glaubigen buchftablich von ben Richtglaubigen hinnusgebrangt. Dieje fommen, um fich einen Blab gut fichern, icon maltrend ber Brebigt und benehmen ich mit großer Ungentertheit, indem fie fortgefest halblaut untereinander fich unterhalten und mabrend bes Gottesbienftes bie Andacht ihrer Umgebung fibren. Dies tonnte man besonders letten Gonntag in ber gebranat vollen Rapelle

bei ber Aufführung einer Delfe Brudners beobochten, der sa seht auch in diesen Kreisen in Mode gesommen ift, während ihn zu Lebzeiten die betreffende Breise totgeschwiegen oder aufd bitterfie verfolgt bat. In anderen Rirden, namentlich mo Damen auf bem Chore fingen. fo 3. B. in ber Augustinerfirdse, fann man beabachten, wie biefefben Leute mit bem Ruden gegen ben hochaltar mabrent bes hochamtes verharren. um biee Canperimen womöglich auch feben gu fonnen; fehlt nur, baß fie auch Opernguder in bas Gottesbaus mitbringen. Solche Buffanbe finb ifanbalos und unerträglich. Bir glanben nicht, baft lich bie fatholische Bevöllerung biefe liebelfrande gefallen laifen muß.

Der Lebensmittelwucher treibt immer tollere Bliten! In der "Roln. 3tg." ftand folgendes Inferat:

200 fette Banfe ger, u. geichl. (Stüd ca. 10 Bib. a Bib. 5,60), nicht unter 50 Stüd an Obenburg i. G. zu berkonien. Wolgt Rame und Wohnung). Wach dem In-

ferat toftet alfo ein folder Bogel bare feche unbfünfrig Mart. Boblverftanben: im Groß-banbel, benn unter 50 Stud werben fie nicht abgegeben. Im Detailverkauf bürfte so ein Rebervieh bann mindestens 70 Mt. tosten. Das "Rorbb. B." bemerkt bagut: "Benn bas Breis-treibesoftem weitere Fortidritte machen follte, und allem Anichein nach blüht es jett erft recht auf, bann fostet zu Weihnachten eine Gans runde hundert Mart. Und das trot aller Preispriffungeftellen, Bucheramter und bito Bemar-nungen mit unb ohne Strafanbrobungen. Bir find wirflich gespannt, was auf bem Lebens-mittenvuchergebiet alles geleistet werben wirb.

Mahnungen an die Landwirtschaft

Angefichts ber Erichtverungen ber Lebensmittelanfubr, bie in der legten Gilbten aufgetreten find, haben einige landwirtchaftliche Droane in anertennenswerter Beije lich veranlagt gefeben, einbringliche Malmungen an bie Landwirte zu richten, die notleibende Stabtbevölferung nicht im Stiche ju faifen. Co richtete bie "Korreipondens ber Landwirtschaftsfammer für bie Proving Bommern" an bie bom-merichen Landwirie einen Anfrus mit ber lieberichrift "Die Bflicht bes Tages für ben Landwirt", morin es beißt:

"Landwirte Bommerns, bas beutide Boll broucht fofort Brot und Mirtoffein. Geb: es ibm folort! Das Protgetreibe muß aus ben Scheunen in die Speicher ber Mühlen, bie Rartoffeln in bie Sidbie. Der ift eine feige Ratur und verbient nicht "Deutider" ju beifen, ber fest in biefer fritifditen Stunde nicht alies, Das Mengerite, bergibt, um au helfen. Es ift febt feine Beit für fruchtlofe Aritif. Gern von und fel jeber Gigennut, nutits anderes fei unfer Bille, ale ju unt erm Teil ju helfen. Gebt fofort und fchneli alles, mas ihr habt Reine Schwierigfeit ber Birtichafisführung entschuldigt und, wenn wegen mangelnber Bufuhr und ben Stabten und Induftriegebieten die bentiche Biberftanbefraft erlabmt. Davon hangt icht alles ab. Die große Stunde ruft und, es geht um bas Wange!"

Einen weiteren Aufruf richtet bas "Amts-blatt ber Landwirtichoftelammer für ben Reg. Begirf Biesbaben' an bie Landwirtichaft, morin bie nalfanifden Landwirte mit folgenben Borten jur Berforgung ber Stabte mit Obft und Gemule aufaclorbert merben:

Bas an Beiftraut, Rotfraut, Birfing, Rurotten, Spinat, geiben Rüben, Erbfohlrabis uim., ebenio an Obit auf bem Laube halbwegs ent-behrlich ift, runt in die Stähte. Weber Mangel an Arbeitstenfien noch an Beit, burfen als Entidulbigung angeführt werben, bag biefem Rafuruf nicht Bolge geleiftet werben fann. Landwirte imb Lanbieiriefrauen! Much bie Goine ber Gtabter laffen ihr Leben für Deutschlands Große und fampien mit enren Lieben Schulter an Schulter. Allio gilt es auch für und alle babeim in Grabt und Land: Trenes Jufammenhalten und gegenfeitige Unterftugung!"

Es mare bringend su munichen, weint moglichst alle landwirtichaftlichen Organisationen augenblicklich ihre besondere Aufgabe barin feben marben, die Landwirte nachbrudlich aufzutiären über bie Schwierigfeiten ber Stabtbevölferung nub bie Rotwendigfeit, ihr git belfen. Denn bei manden Landwirfen ift es nicht eine mangelnbe hilisbereitichaft, fonbern viele Landwirte haben gar feine Borftellung von ben Schwierigle ten, an benen beute gablreiche Stadtfamilien fo fcbwer ju tragen haben. Busten fie, wie bart es biele

Familien oft baben, fo würden fle ihre Silisbereitschaft gern berdopreln. Tesha b milifen ble Landwirte gunachit etumal fiber bie e Beri alinif e in ber richtigen Beile aufgeflart werben, mogu bie landwirtichaftlichen Organisationen an erfter Stelle bernfen finb.

Aus aller Welt

Mains, 21. Oft. Gin blefigerWeichaftsmann, ber gestoblenes Bengin, bas bem Rititariislus gehört, besogen batte, murbe wegen Sehlerei berbaftet. Auch frei Chauffeure tamen in Saft. Raffel, 22. Ott. Bei Beuren fturgte ein

Golbat aus einem Gifenbahngug. Er murbe auf ber Stelle getotet.

Baderborn, 21, Dit. Der Rommunalverband Baberborn leitete bie allgemeine Enteignung ber Rartoffeln jum Preife bon 250 IRt. - Der Lanbrat bes Landfrei es Bielefelo ordnete bie Enteignung ber Kartofieln megen Burudhaltung burch bie Erzeuger an.

Derne i. 28., 23. Dir Auf ber Beche "Raifer-ftubl" murben mehrere Arbeiter berichalbet. gwei

bavon finb tot.

Remicheib, 21. Oft. Der Silfsbeamte Robe von ber Bollabterrigungeftelle ift mit einem Betrag bon 18000 Rarf, ben er gur Reichsbant bringen folite, geflüchtet.

Mannheim, 21. Oft. Der Stadtrat be-wistigte einen Kredit von 1 030 000 Mart gur Er-richtung einer großen Mildwirtschaft auf der Friesenheimer Insel Im gangen sollen bort 560 Ribe eingeftellt werben, bie gujammen mit ben 130 Ruben ber fieligen Mildgenich e 5 bis 6000 Liter Milch täglich liefern follen, womit man ben Bebarf ber Cauglingeernabrung beden gu tonnen

Bittenberg. Das Ritteraut Börnigall bei Bittenberg murbe von bem Rachingoermaltet Berrn Bilbeim Berede an herrn G. Rent (Ber-lin-Dablem), verfauft. Der Borbeitger, herr b. Ronig und fünf feiner Sohne find als Diffigiere im Belbe gefallen.

Memel, 21. Oft. Gin Dorpelraufmorb ift in ber Racht vom Camstag in Michpurnen verübt worben. Der Echlächterm ifter Rlaufa und fein Bruber find von Schmugg ern ermorbet worden Bran Klaufa wurde bei bem leberiali ichwer verlett. Den Kinbern wurde fein Beib angefan, Die Morber raubten bie Bohnung nach ber Zat and. Swei bon ihnen find bereits ergriffen, brei weiteren ift man auf ber Gour.

Strafburg, 21. Dit. Bürgermeifter Dr Shwander bat folgende Berfügung an Die flattiiden Beamten und Arbeiter erlaffen: "Es ift mir Unfaß gegeben, barauf hingumeifen, baft ich boit jebem Beamten, Angeftel ten und Arbeifer in ber ftabitiden Bermaltung unbebingt bir an e bag er nicht nur brutide Beitemin en begt, fonbern auch, wo er bout in bie Lage tommt, diejelben betätigt. Für Leute mit unbeut den Gefinnung n und Sompathien far ben Geind, gibt es feinen Blag in ber ftabriiden Bermaliung. Di fenigen, bie folde begen und fich bavon nicht frei machen fonnen, muffen auch bie Folgen baraus gieben und aus bem ftabilichen Dienfte ausscheiben 3ch betone es in allem Ernfte hiermit, bag ich feinen Bennten, Angeftellten und Arbeiter in ber flabt Bermaltung buiben werbe, von bem mir gut Kenntnis tommt, bag er fich, nament ich in biefer ernften Beit, nicht mit voller Dingabe auf bie Seite feines beutichen Baterlandes fteilt. Die Mbreilungs- und Betriebevorftanbe baben bie Bflicht, mir jotort Angeige gu maden, wenn ihnen gegenteilige Gefinnungen und beten Beiarigungen feitene ber ihnen unterftellten Beamien, Angeftellien und Arbeiter befannt werben.

Manden Die baberiide Saubtftab! Man den bat fich jur Einführung von Safeforten entichloffen. Gie fauten auf Ropf und Boche auf ein fünftel Bfund Schmeiger- ober ein pier el Bfund Limburger Raie. Andere Brofftabte werben febr wahricheinlich bem Beispiel folgen.

Aus der Provinz

Schierftein, 23. Oft. Bir lefen in ber Schierftein, 23. Off. Bir lesen in ber "Schierft. Ita.": Zeitungssache. Nachbem bie Abonnenten bes "Schiersteiner Tageblatt" auf eine einkellige Sahl zurückgegangen war, bat bieses am 1. Just b. 3. sein Erscheinen ganzeingestellt. Die "Schiersteiner Zeitung" hat nunmehr die Berlagsrechte bes Schiersteiner Tageblatts und damit die lämtlichen borber gestührten Titel diese Mottes erworden führten Titel bicfes Blattes erworben.

Ahmannshaufen, 23. Dit. Pei ber Ber-Beigerung bes Weinlagers bes verftorbenen Weinbandlers Bill. Erun fteigerte Derr Do el- und Beingutsbeftber grip Bittmann faft bie gangen Bellenbe und famen folde bis at 8600 Bart per Stüd.

b Lorch haufen. 29. Oft. In hiefigen Gemarkung in bie Weinlefe jest beenbet. Das Ergebnis entiprach siemlich ben Echanungen ein Drittel bis bie Sallte bes porjährigen Ertrages. Letterer fam einem fog halben Derbita gleich. Einen vollen Ertrag berechnet man mit ein Stild Wein auf ben Morgen. Sachgemage uns forgfältige Bflege ber Beinberge bat fich gelohnt. Die Tranben waren füß, was einen guten Wein erhoffen läßt. Geschäftlich herrichte lebbaite Madirage. Gur bie Obm - 200 Stiet Traubenmatiche, welche ungefähr 160 Liter Wein ergeben, — werden meistens 235 Mf. besahlt. b. i. bas Doppelte bes vorjährigen Trauben. preifes.

Ems, 23. Oft. Biolbene Sochiett feierten beure bie Chefeute Generalbireftor Linfenbach und

Limburg. 23. Dft. (Bomnafinn und Real-brogumnafium.) Bu Beginn bes Winterhalb-fabres ift in bas Lebrerkollegium ven eingefrem ber Brobefandibat Berr Dito Relibmann, bisber Mitglieb des pädagogischen Seminars in Kalfel. Die Schülerzahl beträgt zu Beginn des Winterhalbschreis 340: 162 dabon sind katholisch, 100 evangelisch, 18 fädisch: 223 sind einbeimt de, 111 answärtige Schüler, die sum weitand größten Teile täglich nach Haufe sabren ober geben.

Schlangenbab, 23 Dit. Dier b eiben alle Reftaurante und Raffeed biesmal bas game Jahr geoffnet.

Mus bem Untertaunusfreis, 22. Da Sie Ausfuhr von Sen aus bem Areile ift unte lagt. Berfugbare Commengen lind burch ben fe meinbevorftand bem Beauftragten bes Commu nalverbandes jum Mbruf angumelben, liebertte mit Weigngnis bis gu einem 3ain ober mit Gelbitraje bis zu 10 000 981, befter

Grantfurt a. 20., 23. Dfr (Sumor ernfter Beith. Auf bem biefigen Standesen kheint man fich über bie Bedeutung bes istorbenen Malers Frib Boehle als Künft er alle erften Ranges wenig fler geweien ju f in; unter ben Ctanbesamtenadrichten lieft bente als gestorben: "Boeble Rarl Fried: lich. ler und Ladierer, Abig, 43 3ahre . Ladiert hat Bochle pie in jeinem Leben. aber rabiert. Ladieren und rabieren, ide en Un fchieb folite man aber auf einem Stanbes, bur Rot auch fennen.

Grantfurt a. M., 21. Dft. In einem St ber Schifferftraße fürgte Sambtagnachmittig Osjahrige Frau bes Guterbeftattere Solm beim Benftegpuben ans bem 2. Stod und fofort tot. - Begen ber Petroleumfnappbeit bie Beit, bis ju welcher mit Betroleum beleun Treppen und Fluren bewohnter Grundftude feuchtet fein muffen, bon 10 auf 9 Uhr ab

berabgelett. Grantfurt a. Dt., 22 Dit Die bin Mebaer erheben febbaffen Biberipruch a gi bon ber Stadiverwaltung geplante Ginful ber Regieichlachtungen. Gine bon faft 500 : germeiftern befuchte Berfammlung bat eine fprecience Resolution angenommen.

Bad Somburg, 23. Oft. Bu Chter von hier icheibenben Berrn Biarrer & en be als Tomfapitular und Ctabtpfarrer nad burg berufen ift, fand geftern abend im babuhotel" eine ichlichte feier ftatt, gu ! eine große Sabl ber Gemeinbeglieber ein ben batten. Rad bem Bortrage bes Liebes himmel rühmen" burch ben fathol. Rird gebachte ber Boritpende bes Rirchenbort herr Rechnungerat Eichenauer, in be Worten bes icheibenben Geiftlichen. Er m rant bin, bağ es ein ftarfes Banb fei, Scheibenden mit feiner Gemeinbe berbi er mabrend ber gweijahrigen Rriegegeit bient unb Frend und Leid mit ihr gete In berglichen Borten bantte berr Biart bel für bie anerfennenben Borte. Co ! und Anertennung batte er eigentlich feines furgen Sterfeine gar nicht verbil er habe nichts anberes getan als fein erfüllt. In berebten Barten ichilbert bie treue Anhanglichkeit ber bieligen an ihren Barrer. Es falle ihm fcbm Birfungetreis nach fo furger Daut laffen, ben er fo lieb gewonnen babe, fo bieles mabrenb feiner zweijabrinen, gehingen, verbante er nicht jum meniglien THE P

De nterri Mbt Marro

= in 8 bic angr

nod h

timeg stare one start of the start of

rmeir diller it Er . Aitig Minte alignitu SIL be Men 3

deber 14 be BibB Zeitar mide

muarbeit und Mithilfe anberer. In feiagworte bittet er feine Bfarrangeborier im liebevolles Andensen zu bewahren er im Gebete zu gedenken. Tem Bericht bingugefügt, daß ber lath. Kirchenchor Urban burch Borträge mehrerer Lieber Gnerung ber fcblichten Reier beitrugen. noch ber iconen Schmildung ber mit Binnen gebacht, bie berr Gartener Burthart in freundlicher Weife fiber-

nab Goben t. T., 23. Dft. Ginen tragier; er murbe mitten aus feiner Dienft. berand bom Beren abgerufen. Babrenb mage-Gottesbienfre, furs nachem er lat beenbigt, erlitt herr Raplan Meurer bignanfall, bem er am Abend erlag. Ter ene war nicht gang geinnb gewesen; bie seelle war ibm gewiffermagen jur Erangewiesen Rur furge Beit war es ihm bier, wie überhaupt im Beinberge bes Bill gu fein. herr Raplan Beinr, Meurer 24. Juni 1881 gu Momborn geboren; er mm 8. Mars 1900 gum Briefter geweiht fobann als Raplan tätig in Weisenheim, ... Pornheim und nach einem fangeren s jest hier in unferer Gemeinbe. Er rube

Ans Wiesbaden

Rircilices

B.T.

Wein-(- unb

паплен

Mari

icitaer.

ungeni

en Er

verbita in mil ifie sind ich ge-

t guten te lebe

) Stite

er Wein

canbens

en beune

m und

5 Neal

terbalb

octrete

, bisber Raffel

UBLinter

ich. 100

de, 117

groutes

ben all

tie Dale

22 DB

it mater ben Co

Rommu deberte

DE KE

umor

ntheban

bes us

et oll

in; be

ich, 4

en Unit

ambelles

nittage

Dojum

map :

beit m

früde

gegen

500

cint

Chris

nbel

made

u D

febell.

re . . en. In

TIT3

Gritfommunifanten-Unterricht

Musebnung bes Lochnütbigften Beren follen die im Jahre 1906 geborenen ont nachften Beigen Conntag Die erfte Bunben feben in bie Glaubigen bas Berbag fie biefer Anordnung nicht nur teiaberitand entgegenstellen, fonbern es vielreidig begrüßen, daß ben Kindern früher her bas große Glild zuteil werben foll, if threm herrn und heiland in ber bl. ion aufs Inniglte zu bereinigen. — Daß früberen Jabren vom Empfang ber erften munion noch gurudgebliebenen Rinbern er bes nachften Weißen Conntage erichet-Men, wird ben Eltern erft recht bringenb er gelegt.

ber Gt. Bonifattuspfarrei beber Unterricht am Donnerstag, ben 26. Der Unterricht wird erteilt: 1. Monab Donnerstag vormittig 7,45 bis 8,45 Uhr Inaben der Boldsichulen; 2. Mittwoch und itag bormittag 7,45 bis 8,45 Uhr den Maber Boltsfeinien; 3. Dienstag und Freimittag 3-4 Uhr ben Mäbchen ber Mitteloberen Schulen; 4. Dienstag und Frei-ahmittag 4 bis 5 Uhr ben Knaben ber und höheren Schulen Bur erften Unterunde versammeln sich bie Kinder in der mifattuspfarrfirche, wo ber Ort bes Unterbefannigegeben wirb.

ber Maria-Dili Bfarrei beglunt Merricht am Mittwoch, ben 25. Oftober. meericht wird erreilt für die Kinder ber ufe-Schule Dienstag und freitag bon 11 Uhr, in ber Lehrftrage-Schule; für bie ber Raftellftrafe-Schule und ffir bie Rinberer Bolfeichulen, foweit fie gur Mariaurgemeinde gehören, Montag und Don-g bon 11 bis 12 Uhr in ber Kaftellitrußefür bie Mabden ber Mittel- und hoberen Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr Stiftimage-Mittelichule; für bie Rnaben Hel- und höheren Schulen Dienstag unb bon 4 698 5 albr in ber Stiltftrafe-Mit-

ber Dreifaltigfeite.Bfarrei Der Unterricht wird erteilt fur bie Mittwoch und Cametag vormittag von Uhr; für die Madden Dienstag und Freiin ber Kenpta ber Rirche.

fonntagliche Chriftenlebre bie Dritte vom Sochwürdigften Berru angeorbnete Unterrichteftunbe.

Bleifdwerzeilung ?

biefer Boche gelangen 200 Gramm Schlacht-aut bie Meifdemarfen Rr. 1-8 gur Ber-Der Bertant beginnt am Mittwoch, inwegens mit der Buchendbengruppe A.—D. Berichiedene beranlassen und zu der Bemerkung, dass markenfreien Berkeur des übrig gehliebenen die seigeseuten Höchstweise unter allen Umegehalten werben mifffen. In ber nachften beiber mit einem weiteren Musgang ber bei gelangenben Gleifcinnenge gerrechnet werin, ba bie Bahl ber gewerblichen Schlachtunbad Landen-Fiellchamt neuerbings bebengefegt ift, bei Ralbern und Schweinen beiant die Salfte ber fraber feftgefesten Bailen teil an Spreinen darfte nicht sam menigiten bemilich verzehlten Bestimmungen über die daungen gurückzuführen sein, die zur Folge ih die meisten Schweine furz vor der Schlacht-mberen Beils übergehen und auf diese Weise emeinheit entgogen werben.

mmungen fiber ble Mufnahme von fülern in die unterfte Rlaffe ber höheren Lebranftalten

Erlag bes herrn Unterrichteminiftere Muguft b. 3. find an bie Schiller, welche unterfte Riaffe einer hoberen Lebrangenommen werden follen, folgende Anen zu ftellen:

n ber fathotifden Religion. Renninis fter biblifcher Gefchichten bes Alten unb En Teftamente und einiger Gebete und eber (Beibnachte, Cfter- und Marien-

ber ebangelifden Religion. Renntuis bilicher Beichichten bes Alten und bes eftamente, bie gebn Gebote, einige Rirtitrophen und Gebete (Baterunfer). Deutschen a) Lefen. Fabigfeit, Lefefiche im Wefichtofreis neunjabriger Run-

ben liegen, im beutidem und lateinifdem Drude geläufig, lautficher und finngemaß gu lefen. b) Ergablen. Ginige Gentheit, g:lefene und porergablte Stoffe ber unter a genannten Urt nachguergablen. c) Rechtichreibung. Der aufguneh-menbe Schuler muß fabig fein, ein furges Diftat aus dem unter a bezeichneten Gebiete im wefentlichen ohne grobere Gehler in beutscher forgialtiger und lesbarer Schrift niebergufchreiben. Einige Gate find auch in lateinischer Schrift su ichreiben. b) Sprachlebre. Renntnis ber Beftanbteile bes einfachen Gapes mit ben beutichen Bezeichnungen: Sangegenstand, Gebandfage; bie Renntnis ber weiteren Saubestimmungen ift nicht gu forbern. Bon ben Bortarten: Dingwort, Gedileditswort, Eigenichaftewort, Jahlwort, perionliches und besibanzeigendes Fürwort. Tätigfeitswort, Gin- und Mebrjahl, Regelmäßige Biegung bes Tingwortes. Steigerung bes Eigenschafts worted. Bauptzeitformen bes Tatigfeitswortes (Gegenwart, Bergangenheit, Bufuft in ber Birflichfeiteform und ber Tätigfeiteform. Die fremb. iprachlichen grammatifchen Bezeichnung n burfen nicht geforbert werden. Ihre Aneignung muß ber höberen Schule felbst vorbebatten bleiben. 4. Im Rechnen. Die Grundrechnungsarten

mit gangen unbenannten und einfach benannten Bablen. Sichere Beberrichung bes Ginmaleins bis 12 und bes Gine burch Gine. Geubtheit im Ropfrechnen im Jahlenfreis bis 1000, im fciriftlichen Rechnen bis 1 000 000. Teilen mit ein- und zweistelligen Teilern. Beim Mbgieben und Teilen ift bie fogenannte öfterreichifche Dethode nicht angumenben.

5. In ber Seimatfrunde. Die nabere Um-gebung bes Schulortes ober ber Seimat. Die

Simmelegegenden. Tages- und Jahredseiten. Bei ber Aufnahme ber aus Bolfs- und Mittelfchulen und aus Brivatunterricht tommenben Echuler barf über biefe Anforberungen nicht hinausgegangen werben. Much bie Boridulen haben fich banach zu richten; insbesonbere burfen ibre Anforderuungen in der Sprachlebre und im Rechnen nicht über die oben angegebenen Lebrgiele hinausgeben. Dementiprechend ift ber Lebrfroff auf die brei Raffen ju verteilen Die hierburch etwa gewonnene Beit ift zur Bertiefung bes Unterrichtes und jur grundlichen Durch-arbeitung bes Lehrstoffs auf ben einzelnen Stufen gu verwenben., wobei ber Cachunterricht unb Anichauungounterricht fowie bie Beimatfunde gebubrend gu berudficeigen finb.

Miferfolg mit Magerganfen --

Bon vielen Geiten wird und mitgeteilt, bag bon ben fictglich berfauften lebenben Mogergaufen giemlich viele verenbeten. In vielen Gaffen bürfte lieberfütterung ber ichlechigenahrten Tiere bas Enbe berbeigeführt baben. Man muß mit bem Anfattern mit ungewöhnter Roft langfam und vorfichtig su Berte geben, Die Liere fiberfreisen fich sonft und geben an Berbanungeftorungen ein.

Berte ber Rächftenliebe

Bieles wird durch die Kriegsfürsorge und durch öhenesliche Unterfrühungen gefan. Wiele gber auch nehmen nicht an diesen Wohlteren teil und bei ihnen nichten Mutlosigseit und Kransteit infolge Mangeld ein. Da sollte sich jeder, der keine Kot leider, auch einmal in feber, nächten Unselben und gestellt geber, der keine Kot leider, auch einmal in Da sollte sich seber, der keine Rot leidet, auch einmal in seiner nächten Umgebung umseben, od micht jeder eine Familie sindet, die er durch freundliche Fürsorge don weiterem Rückgange dewahren kann. Jest ist die Zeit. so schreibt man dem "Frankt. Gen. Ang.", sich mit Wintervorräten an versorgen. Frank Eure Ronatsfrau, deren Mann im Felde ist, oder die Minnetten oder im 2. Stock, od sie sich Krant einschmeiden oder Küben im Keller einschlagen konnte. Oder inagt die Gemeindeschweiter nach einer kinderreitenung zusammenslichen sod sie Worten der Künterreitenung zusammenslichen könntet. Oder last Cach ein schwäckliches Kind zuweisen, das sede Worte einmal der Ench elsen dart. Und sagt nicht kurzweg: "Wan erntet so doch nur Undank!" Das kannten die Könner im Felde viest eber sogen, die ihre Gesundsbrit für ums geoppert daben und wenn sie beimkehren, erleben malifen, das and die Frau sied trank gearbeiter und gehangert andy bie Fran fidy front gearbeiter und gebungert bar und 3hr bubt Euch nicht nach ibe inngefeben!"

Stabtifche Gemalbgalerie

herr Meheimrat Bagenfteder bat feiner Sammfung, Die bem Mufeam leihweife über-laffen ift, wieber 9 treifliche Werfe bingugefügt. Bor alfem war er bestrebt, bas Lebenswerf Wil-helm Trübner's möglichst vollständig vorzu-jühren. Schon der Begenstand ber 6 Bilber zeugt bon einer gang ungewöhnlichen Bielfeitigfrit bes Runftfere. Dier feben wir ein Mabden, bas in einer Binnichuffel rote Mepfel tragt, bort einen Reiter auf bunflem Berbe. Gin Sunbetopi, ein Balboach vor einer rotlichen Maner, ber Starnberger Gee unter blauem himmel, ein Deabchen auf bem Balton - mer follte glauben, bag ber Binfel besfelben Reifters all biefe Berte geichaffen bat? Wie arm ericeinen bagegen bie Spezialiften, bie immer benfelben Bormurf in geringer Beränberung abwandeln. Und wie meifterbaft im Bufammentlang ber immer leuchtender merdenden Farben find all biefe Bilder geldaffen! Unter bem Ginfluft von Leibl ift ein Maddenfopf von Schultheiß gemalt; die blübende Gefichtsfarbe besonders zeigt die Errungenschaft feiner Kunft. Bon Leibl's Freund Sperl feben wir eine fleine Beerenlejerin. Demfelben Rreife geborte auch birth bu Freene an, von bem ein Mannertopf in rubigen Farbentonen ausgestellt ift. Wer bie Ariegsjahre benust bat, bie Schonbeiten Deutschlands und ben Bleichtum feiner Kunftsammlungen gründlich femmen zu lernen, mird, wenn er Biesbabens gebenft, ben Gaal ber Sammlung Pagenftechere nicht vergeffen. Es fei einmal laut ausgeiprochen, baß fich in feiner anbern Gtabt eine Sammlung bon Berfen Triib. ners und ber feiner Runft bermanbten Maler finbet, die auch nur annähernd gleich gewählt, reichbaltig und vielseitig wäre

Marienverein - Lintbilbervortrag

Die Mitalieber feien modmals auf ben am Conneretag, ben 26. Oftober, fattfindeinden Licht-bilbervortrag aufmerfiam gemacht. Derfelbe findet, wie befannt, im Lejevereinsjant, 5 Uhr, fatt Die Mitglieder, nebft Angehörigen, find berglichit eingelaben.

Raufmannifder Berein Bicobaben @. 2. Der 1 biesjährige Bortrag finbet morgen Mittwoch, ben 25., im Saale ber Turngefellichaft

(Schwalbacherftrage 8) ftatt. 200 Rebner ift ber bei den Rumpfen in Romerun tatig gewesene Beldgeiftliche und Millionar Bater Stolafter gewonnen. Rebner wird eine eingebenbe Schilderung feiner Erfebnisse von Kriegeausbruch bis girt leberführung nach Spanien geben, und fo einen Einblid gemabren in bie einzig baftebenben helbenfampie unferer braben Roionialtruppen. (Ritheres fiebe Angeige.)

Beiter fleigende Beringepreife Mus Schleswig-bolftein wird ber "Tog ichen

Aundschau" geschrieben: Geit Ansang Die es Monate werben die heringe wieder bon Woche gu Woche teurer. Es wurde von uns berichtet, bag Enbe Auguft an ber fdmebifchen Rufte Beringe in folden ungeheuren Mengen gefangen wurben, baß große Teffe ber Gange wieber ine Meer gemorfen werden mußten. Bon biefen Gangen fang. ten am Freitag, ben 1. Geptember, großere Bufubren großfallender Beringe auf bem Rieler Markt an Die Breife waren unerhort boch, ber einzelne Hering ftellte fich grun im Groß-handet auf über 20 Bfg. Dann tamen vom 17. bis 20. September außergewöhnlich große Mengen banischer Heringe auf ben Riefer Martt: etwa 7000 Riften. Ein Tell bavon wurde verfteigert, und auch biefe Beringe wurden mit 20 Pfg. fit bas Stud, grun, gute Raudjerware, bezahlt Anfang Oftober waren bie Breife für alle Gifchgattungen, Mafrelen, Deringe, Butt und Sprotten um 30 b. B. weiter in die Dobe gegangen, trobbem in ber erften Oftoberwoche toglich etwa 11 Eisenbahnwagenlabungen Fische in Riel eintrafen. Dann foftete ber einzelne Dering grun, gute Bare, nicht mehr 20 Bfg., fonbern 40 Bfg, und ber Buding im Rleinhandel 50 und 55 Bfg. Mafrelen, grun, ftiegen bis auf ben unglaublichen Breis von 1,50 ML bas Stud. In ben lepten Tagen find min bie Fischaufindren nach Riel wieber geringer geworben, und gmar gang erbeblich. Die Rachfrage ift fo pervaltig, bag ble Breife ber erften Oftoberwoche, bon benen man annahm, bag fie ben bochften Stand erreicht hatten, beute abermals im allgemeinen um etwa 20 b. D. gestiegen find. Bie bas noch werben foll, ift nicht abzusehen. Wenn nicht fcmelle und energische Magregeln ergriffen werben, bann verfallen auch bie bevorftebenben, vorausfichtlich recht bebeutenben Serbit- und Binterfange in ben beimifchen Gewäffern ber Rord- und Offiee der Preisbewucherung in ingend einer Art. einer Seite wird bei ben angeführten boben Breifen ohne jebe Frage Bucher getrieben. Beute toftet an vielen Stellen ein guter Bering foviel wie in Friedenszeiten ein Bfund Bleifch toftete. Cache ber guftanbigen Stellen mane es auch, bie banifche und ichwebische Giniubr pon Beringen fo gu regeln, bag fie zu angemeffenem Breife jum Beiterverfauf an ben Konfum fommen

Standesamt Wiesbaden

Gest orben. Am 18. Oftober: Stationdvorsteber a D. August Beters, 73 J.; Magdalene Römpler, geb. Fischer, 68 J.; Daustmann a. D. Benno Fielickmann. 79 J.: Straßenbanardeiter Bhilipp Meinickmadt. 79 J.: Sophie Freisem, geb. Birfelbach. 34 J.— Am 19. Oftober: Rentnerin Lucie Burchardt, 81 J.: Maria Bobe, geb. Bossing, 76 J.— Am 20. Of-tober: Marie Matthes, geb. Behrend, 86 J.

Kurhans zu Wiesbaden

Tienstag, den 24. Oktober, nachmittags 4 Uhr: Abo nuements Koungert des Städtischen Kurschehers. Beitung: Dermann Irmer, Städtischer Kurschehers. Beitung: Dermann Irmer, Städtischer Kurschellmeister. I. Ginzugsmarsch (M. Zeschtischer Kurschellmeister. I. Ginzugsmarsch (M. Zeschtischer Anderdeiter). Beitagen und Indie (T. Gouned). Besichen am Wege, Walser (D. Hetrad). 4. Abendiich (R. Schmann). 5. Hantasie and der Oper "Ermani" (G. Beedi. 6. Luverture zur Ober "Ermani" (G. Beedi. 6. Luverture zur Ober "Ermani" (G. Beedi. 6. Luverture zur Ober "Der Bassenschmich" (A. Borping). 8. Czardos (G. Wichels). * Abends 8 Uhr: Abo nneuments Seitmarn Jamer, Städtischen Kutorcheiters. Leitung: Dermann Jamer, Städtischen Kutorcheiters. Leitung: Dermann Jamer, Städtischen Kutorcheiters. L. Sine prodische Deersacht, Ouvertüre (E. Dartmann). 2. Symphonische Dickhischen Ausselfen. 3. Sisselius). 3. Siegtrieds Kheinsahrt aus dem Rusisdeamn "Gödterdämmerung" (R. Wagner). 4. Wastlicher (Kr. Krosche). 5. Beetboben-Ouvertüre (E. Lafien). 6. Hantasie aus der Ober "Tradiata" (G. Berdi.).

Rönigliche Schauspiele.

Wiesbaden, Dienstag, den 24. Cimber 1916, abends 7 Uhr der aufgehobenen Abonnement Dienst-und Freipfäge find aufgehoben): Ivoites und leptes und Freinläge sind ausgehoden: Inveites und leptes Golfwiel des Königl. Kammerschapers Derm Hermann Jadontsche von der Königl. Over in Berlin. Marsgarete, Oper in sint Aften pach Gesehe von Juled Barbier und. Michel Carre. — Musik den Charles Goumod. — Verfonen: Fauft: Derr Jadontsche Goumod. — Verfonen: Fauft: Derr Jadontsche als Gast — Merbistopheles: Derr Goard — Marsgarete, ein Bürgermädden: Fil. Schnide — Valentin, ihr Bruder, Soldat: Derr Schnide — Valentin, ihr Bruder, Soldat: Derr Schnide — Valentin, ihr Bruder, Soldat: Derr Schnidenus als Gast — Marthe Schwerdelein, ihre Nachdarin: Art Daas — Siebel: Frau Krämer, Kunnder: Derr Rebtost (Studenten) — Kürger, Bürgeriranen, Rüdden, Studenten, Soldaten, Edidaten, Einseinen, Musikanten, Erifcheinungen, Engel. — Kordonale, ausgeführt von schnichten Tenserinner — Musikanten von sienlichen Tenserinner — Musikanten Sententen, Serterikesissen Webus. — Einrichtung des Bühneschildes: Derr Pacifician Webus. — Einrichtung des Bühneschildes: Derr Radinnerie-Oberinspektor Schleim. — Einde einen 10.15 Uhr.

Residenz-Theater

Wiesbaben, Dienstag, ben 24. Oliober 1916, abends 7 Uhr: Deuriette Jacoby (Zeinden Gebert, 2. Teil), Schandpiel in vier Aften (film Bilbern) von Georg Dermann. — Spielleitung: Dans Fliefer, — Ende nach 10 Uhr.



Thalia Theater Rod. Bichtplete. Taglich nachm, 4-11: Grifft. Berfahrg, Ben 21.—24. Oftob : Das Spiel ift aus, Schaufpiel in 4 Afr. Wie eine Schwefter, Blieger-Tragodie in 2 Att.

2iterarisches

Deutsche Treue. Eine Erichfung auf giofer Beit von Reindold Ortmann. (Kürichners Bucher-ichny Rr. 295, Dermann Hillger Berlag, Berlin-Leipzig, Gebeitet 20 Big.) Reindold Ortmann fahrt und in feiner neueften Gefduchte gwei einlige Freunde und in seiner neuesten Geschächte swei einlige Areunde vor, die das Leben auseinandergebracht und der Bar-teienzwift zu perschlichen Gegnern gemack batte. Die Stunde der Gesahr sährt die beiden Gegner weider zu-fammurn. Ter dellige Preis von 20 Big für den Bund sichert ihm wie allen görigen Bänden von Kürschners Bücherschap weite Verdreitung. Borm Feind. Kriegserleinisse beutscher Ober-lebrer. Derausgegeben von Brosessor Dr. B. Disde-brandt. 212 Geiten mit 18 photographischen Auf-nahmen auf 10 Talein. Gesunden 3 Mark. Ber-leg von Duelle & Reper in Leipsig.

Aus dem Bereinsleben

Ratholischer Mannerfürsorgeberein. Bwed: Schub und Reinung ber gesährbeten männl. Jugend. Büro: Pnisenplat 8. Sprechfunden; Tienstag, Donnerstag und Samstag, nachm 6—7 Uhr. 2 Uhr ab: Gesellige Zusammenkunst.

Pefeverein (Kafino). Mittooch abends von 9 Uhr ab: Gefellige Zufammenfunft.

Rath Arbeitersefretariat und Bolts-bn ro, Topheimerftr. 24. Arbeitersefreide Anell aus Mains balt Mitmoche und Samstags Sprechlunden von 3-7 Uhr.

Amtliche Bafferftands=Nachrichten

MATERIAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	AND DESCRIPTION OF		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	MANUAL PROPERTY.	OLD DESIGNATION OF THE PERSON
Rhein	SA KITS	SA Dit.	Main	st. Ct.	DE DEL
Weldehut Rebl.	=	-	20digburg Bohr	-	=
Blagan	=	=	Wideffenburg	-	-
Mannheim Worms	1.02	=	Gr. Steinheim Frantfurt	1.45 2,88	1.48 2.40
Maing Bingen	2.23	1.37	Rectar	1,10	1,04
Caus 4	-	-	Bimpfen		100

KURSBERICHT

Gebruder Arier, Bank-Geschift, Wiesbuden

NewYorkerBörse | Care | New YorkerBörse | 11. Okt Elvenbahn-Aktien: Bergw.-u. Ind.-Akt. Atch. Top. Santa Péc-Baltimore & Ohio . Amer. Can com. . . . Amer. Smelt. & Ref. c 112' Cunada Pacific . . Amer. Sug. Refin. c. 247 Chesapeake & Oh.c. Chic, Milw, St. Paulo. Anaconda Copper c. Berlebem Steel c. . 545.-Denver & Rio Gr. c-18.-881 Erie common 139°, 184°/, 69.— General Electric c. National Load . . . Louisville Nashville 137 .-United Stat. Steel c. 115 -Missouri Kanaas c. . . . Pr 1211/ New York Centr. c. Norfolk&Western c. 107" Elsenbahn-Bonda: 1421 Northern Pacifice. . 111.-Pennsylvania com . 57% 4°, Arch. Top. S. Fé 41, °, Baltim, & Ohio 41, °, Ches. & Ohio 96'/s Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific. .

28", 4", S. Louis & S.Fr. 180', 4", S. Louis & S.Fr. 150', 4", South. Pac. 1929 53', 4", Union Pacific cv. Amiliche Devisenkurse der Berliner Börse

Southern Railway c. South Railway pref.

Union pacific com.

Wabash pref.

Northern Pacific

für telegraphische	vom 21.	Oktober	vom 23,	
Auszahlungen	Geld	Brief	Geld	
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 109 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapest 100 K. Budapest 100 Levs	5.47 227.75 157.— 159.— 169.75 105.37 69.45 74.—	5.44 227,25 157.— 150.— 150.25 105.62 69,55 80.—	5,48 227,25 150,25 150,— 159,75 106,37 68,95 79,—	5.50 227.75 156.75 159.50 159.25 106.62 69.05

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Reichsbank-Gire-Kause Rheinstraße 85 Inhaber: Dr. jur. Hippolys Krier, Paul Alexander Krier. Rheinstraße 95

An- und Verkauf von Wertpapieren, sewelt gleich an unenrer Kasse, sie seit durch Ausführung v. Bürennufrügen. Vermietung v. feuer- u. diebessieheren Pannersehrangflicheren Mündelsteb. Anlagspapiere an unserer Kasse siets vorrätig.

— Coupens-Biniteeng, auch ver Verhil. Coupenshope-Beurgang.

— Verachilass auf Wertpapiere. - An a Verhasf siler sasiled.

Bankneten und Geldeoren, sawie Ausführung aller übrigen in das Bausfach einschlagenden Geschlete.

An- u. Verkauf v. Wertpapieren im f reien Verkels-

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies. rumān und Victoria Falls Coupons.

für den Monat Oktober haben nur noch wenige Tage Gültigkeit, Kaufen Sie deshalb bald Ihre Fein-Seife Keine K. A. Ware. 1 Stück 85 Pfg. 3 Stück 2.40 Mk. Mohren-Apotheke Mainz Schusterstraße gegenüber Tietz

für Gewerbe, Handel und Verkehr, für Vereine und Behörden, liefert schnell und in geschmackvoller Ausführung bei mäßigen Preisen

Hermann Rauch, Buchdruckerei Wiesbaden, Friedrichfer. 30 | Fernfpr. 636

amte u. Seidenstoffe Neuheiten für Kleider J. HERTZ

Wiesbaden E. V.

VORTRAG

Pater Skolaster.

Missionar u. Feldgeistlicher bei der Schut-

Mittwoch, den 25. Oktober 1916, abe 8% Uhr, im Saale der Turngesellscha Schwalbscher Strasse 8:

Bon ben in dieser Woche in Kraft tretenden Gleischmarfen gelten die Rr. 1—8 jum Bezuge von 200 Gramm Schlachtviehfleisch. Buchitabenfolge:

A-D Mittwoch, vorm. 8-10 Uhr E-H Mittwoch, porm. 10-12 lthr, J-L Mittwoch, nachm. 2-4 lthr, M-Q Mittmod, nadm. 4-6 libr, R-S Donucrotag, porm. 8-10 Uhr, T-Z Donnerstag, vorm. 10-12 Uhr,

Biesbaben, den 28. Ofiober 1918. Der Magiftrat.

Begen Fetimarte 7 wird von Donnerstag, den 26. Offober, bis Camstag, Den 28. Offober, Butier und Margarine abgegeben. Auf jebe Rarte entjallen 30 Gramm Butter und 60 Gr.

Der Breis ift 41 Pfennig für je 90 Gramm Butter und Margarine gemeinfam. Die Bare barf von dem Begieber nur in

bem Gefcaft gefauft werben, auf das ber Rundenicein für Butter lautet.

Der Berfauf erfolgt für Saushaltungen mit den Anfangebuchftaben:

Sr-Sz Donnerdiag, 26. Oft., vorm. 8-11 Uhr,

Sr—Sz Donnersiag, 26. Oft., vorm. 8—11 Uhr, S—Sp Donnersiag, 26. Oft., vorm. 11—1 Uhr, P—R Donnersiag, 26. Oft., nachm. 3—5 Uhr, N—O Donnersiag, 26. Oft., nachm. 5—7 Uhr, M Freitag, 27. Oft., vorm. 8—11 Uhr, K—L Freitag, 27. Oft., vorm. 11—1 Uhr, H—J Freitag, 27. Oft., nachm. 3—5 Uhr, F—G Freitag, 27. Oft., nachm. 5—7 Uhr, C—E Samstag, 28. Oft., vorm. 8—11 Uhr, A—B Gamstag, 28. Oft., vorm. 11—1 Uhr, T—Z Gamstag, 28. Oft., nachm. 8—5 Uhr, A—Z Gamstag, 28. Oft., nachm. 8—7 Uhr. A-Z Samotog, 28. Oft., nachm. 5-7 Uhr.

Der Rundenichein und Die Brotansweisarie find den Berfäufern vorzulegen, bamit fie feftstellen tonnen, ob ber Raufer in bem Laben faufberechtigt ift.

Es ift genitgend Borrat für alle Raufberechtigten porhanben.

Biesbaben, den 24. Oftober 1916. Der Magiftrat.

Berordnung

Auf ben Antrag vom 11. bs. Dis. ordne ich auf Grund bes § 1 ber Befanntmadung bes Bundebrats, betreffend Ginigungoamter, vom 15. Dezember 1914 (Reichs-Gefenbl. G. 511) in Berbindung mit § 1 der von ben beteiligten Herren Ministern erlassenen Ausführungsverordnung vom 17. Dezember 1914 (M. Bl. d.
i. B. von 1914 S. 295) bierdurch an, daß die
Borschriften der §§ 2 und 8 der Belanntmachung für das hypotheleneinigungsamt der
Stadt Biesbaden, zu dessen Borschenden der Rechtsanwalt Dr. Conhmann bestellt ift, Geltung haben follen.

Berlin, ben 80. September 1918. Der Minifter bes Junern. 3m Auftrag

ges. Freund.

Borftchenbe Anordnung wird biermit ver-

Unirnge an bas Supothefen-Ginigungsamt find im Gebaube Martiftrage 1, gimmer 12, in ber Beit von 11-1 Uhr vormittage au

Supothefenichulbner und Supothefengläu-biger find verpflichtet, auf Erforbern bes Oppotheken-Einigungsamies vor diesem zu ericheinen; die hupothekenschuldner find außerdem verpslichtet, über die für die Vermittlung
erheblichen, vom hupotheken-Einigungsamt
bestimmt bezeichneten Latsachen Auskunft zu erteilen. Bum Ericheinen und jur Ausfunfts-erteilung tonnen die Genannten burch eine einmalige Ordnungoftrafe bis zu einhundert Marf von Seiten ber Gemeinbebeborbe ange-

halten werben. Heber Die Richtigfeit und Bollftandigfeit der Ausfunft tann außerdem eine Berfiche-rung an Gibesftatt gefordert werben.

Gegen ble Festsehung ber Orbunngestrafe findet Beschwerde ftatt. Sie ift binnen amet Bochen bei ber Gemeinde-Anisichtsbehörde gu erheben; diefe enticheidet endgültig.

23 tesbaben, den 12. Oftober 1916. Der Magiftrat.

Mm Montag, ben 30. Oktober, beginnt ein

theoretifder Lehrgang jur Ansbildung von Selferinnen

bom Roten Preug. Frouen und junge Mabden mit guter Schulbilbung, bie bas 20. Bebensjahr gurudgelegt haben und fich ber freiwilligen Rrantenpflege widmen wollen, werden gebeten, fich perfonlich im Ravalierhans bes Ronig-lichen Schloffes, Zimmer 32, in ben Stunden von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr gu melben.

Die Teilnahme am Lehrgang verpflichtet gur praftifchen Tatigleit in ber Rranfenpflege.

Mbteilung 5 des Arcistammitees nom Roten Arens, Wiesbaden.

Eür die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme I während der Krankheit und bei dem Hinscheiden meines guten Vaters, für das Grabgeleite, für die liebevollen, im Namen des Lehrerkollegiums des Kaiser-Wilhelms-Gymnasiums zu Montabaur am Grabe gesprochenen Worte und für die Kranzspende sage allen meinen herzlichsten Dank.

Johanna Seck.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1916.

Anzeige.



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittellung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Onkel und Schwager

nach kurzem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer hi kathol Kirche, im 85 Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stilles Beileid bitten

Die fleftrauernden Rinder.

OESTRICH, 23 Oktober 1916.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25 Oktober, nachmittage 3 Uhr, das Exequienamt am gleichen Tage, morgens 7.15 Uhr, matt.



Am 4. Oktober 1916 fiel auf dem Felde der Ehre der Lehrer an der Volks-schule am Blücherplatz

Willi Gaul

Oberleutnant beim Stabe eines Infanterie-Regiments Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Die Schule verliert in dem Gefallenen einen strebsamen und erfolgreichen Lebrer, dem s'e stets ein dankbares Gedenken bevah en wird.

Wiesbaden, den 22. Okt. 1916.

Städtische Schuldeputation Glässing, Oberbürgermeister.

BRODONINI RVIO TRIBOLOGIE

Sprechstunde: Nachm. 11/2-31/2 Uhr. Sonntags: Vorm. 8-10 Uhr.

Philippsbergstr. 29, 1 Telefon 4758 Minor, prakt. Arzt.

in Filz, Velour, Samt und Felbel preinwort.

Reiche Auswahl in Federn, Reibern, Phantasien unw. Umerbeiten v. Samtbilten in tedelloser Ausführung Fassonieren, Reinigen und Färben bei

Jenny Matter, Wiesbaden, Bleichstr. 11

truppe in Kamerun

Eintrittspreise: Vorbehaltener Platz . 42. Stal- und Galerie Platz . 4 1.59 Mitglieder des Kaufm. Vereins haben das Rach auf 2 nicht vorbehaltene Plätze. Es geni Vorzeigen der Mitgliedskarte oder letzu

Rr. 25

Will b

Bierber

dient be

ie unb

eric. ber

mit Be

nte gr

en aus

eten Fr

m berfe

ten bes

ber 25611

mitteifte

the fic

allu martich

Simmer

#Febru

n wir t

entitide

ind di

o Re un

tanb ift

t berur

ier ERo

ei eine

or Wind

too bo urdyb

m miebe

merc: 5

liege

einant.

bet 23

duch i Rarte

cime untere T

Dobu

whitegert,

reiten;

sten Ta

onb Raf

tonen o

COME 1

Grivige

In Bule

Grieb

te. Die

E munici

BUTTUE

of Brat

Bulgar

hat. @

Seits 9

ER Hod

bittel u Schmell.

m. (E8

wie an

mänten

nberen

amption

efic 900

Reilte.

meldy

n ein

But b

en To

enbûr

ntereif

min dans

die einer

Beitragsquittung. Kartenverkauf bei den Herren Walther Seidel, Wilhelmstr. 56, Ed. Fraund Nacht Inh. Ed. Möckel, Langgasse 24, Ernst Kuhl-mann, Wilhelmstr. 34, H. Schellenberg'sch Buchhandlung, Kirchgasse 1, C. Werner, En-marckring 2, Vorbehaltnne Pikten nur bei Hem Walther Seidel, Wilhelmatr. 56.

Wiesbaden. (E. V.)

Hatatatatatatatatata

Donnerstag, den 26. Oktober 1916, im Zi kasino, Friedrichstrasse 22:

Erstes Konzer

für 1916/17. Fraulein Maria Ivogun, Kgi. Holopernales München,

Fraulein Magda Eisole, aus Freiburg (Klas Begleitung der Gesänge: Herr Professor Fran Mannstaedt (Wiesbaden).

> - Programm siehe Anschlagsäulen. Beginn 7', Uhr - Ende 9%, Uhr.

Eintrittspreise für Nichtmitglieder: Numme Platze zu 5.- Mk. in den ersten beiden Rei zu 3.- Mk. in der Gritten und vierzen Reibe Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58 u. Hoh. W Withelmstr. 16; unnumme ierte Plätze zu 2.501 bei den Musikslienbandlungen Franz Schelberg, Kirchgasse; A. Stöppler, Rheinstra Ernst Schelenberg, Gr. Burgstrasse; Reisch Born & Schottenfels, Kaiser Friedrich J., Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade Z. Buchhandlung Ed. Volgt's Nacht, Taunustrasowie abenda zu der Kasse. sowie abends an der Kasse.

Der Vorstand

Wiesbaden

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-

In jedem Bauje

me gute Mufit gepflegt mirb, a lite auch bie Ronigin ber In rumente ju find. fem. Harmoniums 700 ment Bei, auch v. Jebermann ohne Rotent, fef, 4 ftimm. fpielbare Bliefte Assalszumfonj: Mons Maler, Policerant Fulba 58

Planos eigener Arbeit

Pillius mit Garantie amob. Studier-Piano

1. Caettia 1.15 200 .

1.

W. Miller, Mainz Winigitor Defrienciobell Gege, 1843 Münfterftr. 3

5 npotheinen nab Baranrecke herionen obn. Blürgen II n fel. Emferieraise 20. p. Sprechftunber 1 his 8 mth 5 bis 7 Uhr.

Mlet-Planos Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Riavierstimmen, Reparaturen

m Flügeln, Klavier u. Harmoniums (and outmante) unter Goruntie

Carl Matthes, Klautertechniker, Wellritzitraße 61, I Ferneuf 2003.

Helfferich Leder-**Johienschoner**

nur gute Qualität, betwer. Gie i. N. Schufmacherei Elfuiller Strafe 9

Biesbaden. Werb. c. Wunich fof aufgenon Serrigarienjtrage 19

fof, ju vern. Mub. bafeibft Chouse 4-News - Wohness im I. Stad Porhitrage 27 ale belb au bermieten. Raber, bofelbit im Grbgefchon lints

bei Bieria Binkferftr. 9, 8 8 89 Jai. pa perm., Mith. baf Ann Sum

Liebesgaben für unfere gefallenen Grieger!

Gin "Portiunkula".Buchlein für Muerfeelen

Zum 2. November:

Der große Freudentag der Urmenseelen!

40 Rirdenbefuche gur Gewinnung bes polifommenen Abloffes.

Son P. Berard Falkenhahn O. F. M.

64 Seiten 169, mit Borjopbilb "Dos Argfeiner" von Steinle gehoftet B Pig., gebunden 58 Pig. — Bel Partienbezug biniger — Porto 5 Ffe., gegen Berrinjentung bes Beirmes oder Rachnohme.

Gin befannter Orbensmann und Berfoffer pepulitrer Gefriften

Gin besamter Debenstennum und Versasser perveierer Schriften unteilt über bas Tidellein:

"Der beidelter Sonit Tind L bei ben von leinen Tabe an die Edeigenden ein Erber ertagien, devond sie überdprückigen am L Fastenter, öbeligt beie am Vertrachtlabet, de eit einen vollkammten Ablah ihr die Beidenderer genomen Konen, all sie begand einer Kiedelse oder Kapenle beständen nob für die Unimerkein und der Abenstag der helbigen Seinen der n. Toder unteh lang nach en Abenstag der beiligen Seinen der n. Toder unteh lang nach en Anersten, mituge ist über die gem A. Konender de Albe mineraustig genommen werden. Min Aben das gem Ermenheiten Lag das unt an ab. den großen Jerenbenden der Annenheiten angeleinigen und der dien internehen Ablah ert Kronnipeien angeleinigen und der Kronnipeien ablahen die Konen der Kronnipeien ablahen die Abende ist alle Angelein. Es erbät unter der Erfährung auf Abbaher in alle Angelein. Es erbät webei der Kronnipeien abstabel der Abende ist die Archen gebende Geben aberen Diehelein unter der Erfährung der Annenheise dah aberen Toden Gerabe ist diesen Toden Gerabe ist diesen Toden george Todensende hällt, deunst es und Konnieren. Min bestelle beim Bering won

Hermann Rauch, Wiesbaden ober in ber nüchften Buchhandlung.



Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manutaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31

Berlitz-Schule

Türkisch, Ungarisch Russisch, Polnisch, Spanisch, Italienisch, Hollandisch, Schwed, Französisch, Englisch. Nation, Lehrkräfte.

ber Be ertiart. Defter mice Ben: E Blot rigen Crocri